

CO GH'EU N'HA IMPRAIS A GHANTAR



JAHRESBERICHT ANNUAL REPORT

2022 / 2023



HOCHALPINES INSTITUT FTAN
SWISS INTERNATIONAL SCHOOL AND SPORTS ACADEMY

INHALTSVERZEICHNIS

TABLE OF CONTENTS

Editorial

Jahresbericht Jon Peer, Verwaltungsratspräsident	4
Jahresbericht Caroline Taylor, Head of Campus	8

Direktion

Eintritte	10
Austritte	14
Im Gedenken	16

Schulisches

Chronik	20
Gymnasium	26
Ignite	36
IBDP und IGCSE	40

Sport

Jahresrückblick Marco Ritzmann, Leiter HIF Sports Academy	46
Chronik - Die wichtigsten Ereignisse	48

Internat

Jahresrückblick Joe Zangerl, Leiter Internat	58
--	----

Umbauarbeiten

Christoph Hendrickx, Co-Director und Director of Business Administration	62
--	----

Alumni-Geschichten

Christoph Hendrickx, Co-Director und Director of Business Administration	68
--	----

Schlusswort

Caroline Taylor, Head of Campus	70
---------------------------------	----

Editorial

Annual Report Jon Peer, Chairmen of the Board of Directors	4
Annual Report Caroline Taylor, Head of Campus	8

Direction

New Members of Staff	10
Farewell	14
In Memoriam	16

Academics

Chronicle	20
Gymnasium	26
Ignite	36
IBDP and IGCSE	40

Sports

Annual Report Marco Ritzmann, Head of Sports Academy	46
Chronicle of the Most Important Events	48

Boarding House

Annual Report Joe Zangerl, Head of Boarding	58
---	----

Construction

Christoph Hendrickx, Co-Director and Director of Business Administration	62
--	----

Alumni Stories

Christoph Hendrickx, Co-Director and Director of Business Administration	68
--	----

Concluding Remarks

Caroline Taylor, Head of Campus	70
---------------------------------	----





JAHRESBERICHT, JON PEER Verwaltungsratspräsident ANNUAL REPORT, JON PEER Chairman of the Board of Directors

Seit dem Beginn meiner Arbeit am HIF waren Visionen die Triebfeder, um das «Inschti» in eine bessere Zukunft zu führen. Inspiriert und innovativ gestaltet sich unsere Vision, was wir erreichen möchten. Mit Stolz schaue ich so auch auf dieses Schuljahr zurück.

Von grosser Bedeutung für die weitere Entwicklung unserer Internatsschule waren vor allem die Entwicklung neuer Schulprogramme und die Modernisierung des Gebäudes. Im Zuge dessen wurden sämtliche Zimmer des früheren Mädchentrakts umfassend saniert und alle Internatszimmer mit integriertem Badezimmer ausgestattet. Zudem wurden alle Unterrichtsräume den heutigen Anforderungen entsprechend modernisiert und mit hochwertigen Einrichtungen ausgestattet. Beim Rundgang durch unsere Gebäude fällt neben den baulichen Massnahmen auch eine neue Beschilderung auf, damit sich die neuen Schülerinnen und Schüler gleich zu Beginn ihres Neustarts bei uns gut zurechtfinden.

Dank innovativer Entwicklungen unseres Mehrheitsaktionärs Education in Motion (EiM) wurde das neue Schulprogramm "Ignite" für unsere Schule entworfen. Frau Caroline Taylor leitet dieses Programm. Im Januar 2023 begann das erste Ignite-Programm und es war eine Freude zu sehen, wie begeistert die neuen Schülerinnen und Schüler aus fernen Ländern waren. Nicht zuletzt wurden positive Rückmeldungen aus der Region geäussert, dass durch die vielen Kinder die alten Zeiten am HIF wieder aufleben.

Im letzten Schuljahr besuchten 16 Schülerinnen und Schüler die internationale Abteilung, welche die IGCSE- und IB-Programme anbietet und Ende des Schuljahres 2022/23 haben die ersten fünf Schülerinnen und Schüler ihr IB-Diplom am HIF erworben. Die Internationalisierung des Bildungsangebots und die weitere Verbesserung der Bildungsqualität steht im Vordergrund. Jugendliche mit rätoromanischer Muttersprache haben neben der bilingualen Matura Deutsch/Englisch weiterhin die Möglichkeit, am HIF die «Maturitad bilingua grischuna» abzulegen. Diese Option bietet eine zweisprachige Ausbildung und befähigt die Absolventen, in beiden Sprachen kompetent zu sein. Die umfangreiche Expertise in der durchdachten gymnasialen Abteilung des HIF zeigte sich auch im Schuljahr 2022/23 anhand hervorragender Einzelleistungen,

Since the beginning of my work at HIF, visions have been the driving force to lead the "Inschti" into a better future. Inspired and innovative, our vision is what we want to achieve. So it is with pride that I look back on this school year.

Of major importance for the further development of our boarding school were above all the creation of new school programmes and the modernisation of the building. In the course of this renovation, all of the rooms in the former girls' wing were extensively renovated and all boarding rooms were equipped with en-suite bathrooms. Furthermore, all classrooms were modernised to meet today's requirements and equipped with high-quality facilities. As you tour our buildings, in addition to the structural measures, you will also notice new signage to help new students find their way around right from the beginning of their stay with us.

Thanks to innovative developments by our majority shareholder Education in Motion (EiM), the new school programme "Ignite" was created for our school. Mrs Caroline Taylor leads this programme. The first Ignite programme began in January 2023 and it was a pleasure to see how enthusiastic the new students from distant countries were. Last but not least, positive feedback was received from the region that the many children were bringing back the old times to HIF.

Last school year, 16 students attended the international department offering the IGCSE and IB programmes and at the end of the school year 2022/23, the first five students earned their IB diploma at HIF. The internationalisation of the education offering and the further improvement of the quality of education is a priority. In addition to the bilingual German/English Matura, students whose mother tongue is Romansh continue to have the option of taking the "Maturitad bilingua grischuna" at HIF. This option offers a bilingual education and enables graduates to be competent in both languages. Furthermore, we have introduced more optional subjects to complement the curriculum. The extensive expertise at the HIF's well thought-through gymnasium department was also demonstrated during the school year 2022/23 by excellent individual performances, a Matura average of 5.2, which is above average, and a Matura pass rate of 100 percent.

einem Maturaschnitt von 5.2, welcher über dem Durchschnitt liegt, sowie einer Matura-Bestehens-Quote von 100 Prozent.

Ab April 2024 wird Frau Katja Braun als neue pädagogische Leitung tätig sein und damit die Nachfolge von Co-Direktorin Stefanie Aichholz antreten. Frau Braun bringt langjährige Erfahrung und eine Leidenschaft für das Bildungswesen in diese neue Rolle ein.

Im letzten Jahr konnten wir in der Sports Academy Marco Tumler und Laura Caduff als einheimische und hervorragend ausgebildete Trainer für die Disziplinen Ski Alpin und Biathlon in unserem Team begrüßen. Die klaren fachlichen Kompetenzen verbessern unsere Trainingsqualität erheblich. Auch sportlich war es wieder ein erfolgreiches Jahr. In allen Disziplinen konnten zahlreiche Podestplätze auf regionaler und nationaler Ebene erreicht werden. Die Leistungen der Athletinnen und Athleten wären nicht angemessen gewürdigt, wenn ich nur einzelne Erfolge hervorheben würde. Isai Näff und Marchet Nesa haben sich im Langlauf für das European Youth Olympic Festival (EYOF) in Friuli Venezia Giulia/IT qualifiziert und belegten den vierten bzw. den 22. Platz. Noe Näff qualifizierte sich für die U23 Weltmeisterschaften in Whistler/CAN und erreichte den 23. Platz. Hiermit möchte ich allen Athletinnen und Athleten sowie dem Trainerteam für ihre hervorragenden Leistungen danken. Applaus!

Obwohl unsere finanzielle Lage sich nach den anstrengenden Jahren noch nicht vollständig erholt hat, gibt uns unser Mehrheitsaktionär EiM die Sicherheit und den Ausblick auf eine Stabilisierung. Der Finanzbericht 2022/23 zeigt eine massive Erhöhung des Ertrags um rund CHF 1.8 Mio., aber aufgrund der Modernisierung der Infrastruktur sowie der Initialkosten für das neue Schulprogramm müssen wir immer noch ein negatives Jahresergebnis von rund CHF -1.9 Mio. ausweisen. Durch die Aufwertungsreserven auf der Liegenschaft konnte eine Überschuldung trotz des Kapitalverlusts von rund CHF -5.9 Mio. zum 31. Juli 2023 vermieden werden.

Unsere Partnerschaften einerseits mit EiM und andererseits mit der Region EBVM wie der Gemeinde Scuol gedeiht weiter erfolgreich und trägt Früchte. Neue Leistungsvereinbarungen für die Finanzierung unserer einheimischen Schülerinnen und Schüler wurden konstruktiv verhandelt und erfolgreich abgeschlossen. Auch für die Sportklasse wurde eine weitere Leistungsvereinbarung als Zwischenlösung unterzeichnet. Mit den neuen Vereinbarungen wurde auch die Sekundarschule am HIF aufgehoben und soll künftig wieder von der Region EBVM beziehungsweise von den Gemeinden angeboten werden. Innerhalb von zwei Jahren sollen neue Lösungsvorschläge für ein Ausbildungsangebot ausgearbeitet werden, das den Anforderungen des Leistungssports entspricht und

From April 2024, Ms Katja Braun will be the new pedagogical director, succeeding co-director Stefanie Aichholz. Ms Braun brings many years of experience and a passion for education to this new role.

Last year, we welcomed Marco Tumler and Laura Caduff to the Sports Academy team as local and highly trained coaches for the disciplines of Alpine Skiing and Biathlon. These clear professional competences have improved our training quality considerably. It was also another successful year in terms of sports. Numerous podium positions were achieved in all disciplines at regional and national level. The athletes' achievements would not be adequately appreciated if I were to highlight only individual successes. Isai Näff and Marchet Nesa qualified for the European Youth Olympic Festival (EYOF) in Friuli Venezia Giulia/IT in cross-country skiing and ranked fourth and 22nd respectively. Noe Näff qualified for the U23 World Championships in Whistler/CAN and reached 23rd place. I would like to thank all athletes and the coaching team for their excellent performances. Applause!

Although our financial situation has not yet fully recovered after the exhausting years, our majority shareholder EiM gives us the security and outlook for stabilisation. The 2022/23 financial report shows a massive rise in income of around CHF 1.8 million, but due to the modernisation of the infrastructure as well as the initial costs for the new school programme, we still record a negative annual result of around CHF -1.9 million. Thanks to the revaluation reserves on the property, we were able to avoid over-indebtedness despite the capital loss of around CHF -5.9 million as of 31 July 2023.

Our partnerships on the one hand with EiM and on the other with the EBVM region such as the municipality of Scuol continue to flourish and bear fruit. New performance agreements for the financing of our local students were constructively negotiated and successfully concluded. Another performance agreement was also signed for the sports class as an interim solution. With the new agreements, the secondary school at HIF was also abolished and will in future be offered again by the EBVM region or by the municipalities. Within two years, new solutions are to be proposed for an educational offer that meets the requirements of competitive sport and is suitable for the regional upper school students.

The implementation of a vision requires commitment, perseverance and courage. The hurdles and resistance in the past became challenges and part of our path to success. As an educational institution, we are strong and attractive and, as mentioned, face an open future. We walk this path with confidence and competence together with all of you. And finally, we are looking forward to

für die regionalen Schülerinnen und Schüler der Oberstufe geeignet ist.

Die Umsetzung einer Vision erfordert Einsatz, Ausdauer und Mut. Die Hürden und Widerstände in Vergangenheit wurden zu Herausforderungen und Teil unseres Weges zum Erfolg. Als Bildungsträger sind wir stark und attraktiv und stehen wie erwähnt einer offenen Zukunft gegenüber. Wir gehen diesen Weg mit Zuversicht und Kompetenz gemeinsam mit Ihnen allen. Und nicht zuletzt freuen wir uns, im kommenden Schuljahr ein weiteres Jubiläum unserer langen Geschichte, nämlich 230 Jahre Hochalpinen Institut Ftan zu feiern!

Im Namen des Verwaltungsrats möchte ich mich bei der Schul- und Geschäftsleitung, dem Internatsteam, dem pädagogischen Personal, der Sports Academy sowie den oft unaufgezählten, jedoch wertvollen Mitarbeitern für ihren herausragenden Einsatz und ihre Flexibilität bedanken. Ein besonderer Dank geht an das professionelle EiM-Team. Nicht zuletzt möchte ich mich bei den Schülerinnen und Schülern, Eltern sowie allen Freunden des HIF für ihr entgegengebrachtes Vertrauen bedanken.

Meinen herzlichen Dank richte ich auch an die Behörden der Region und der Gemeinde Scuol, an unsere Alumnae und Alumni sowie an meine Kolleginnen und Kollegen im Verwaltungs- und Beirat für das entgegengebrachte Vertrauen und die stete Unterstützung.

celebrating another anniversary of our long history in the coming school year, namely 230 years of Hochalpinen Institut Ftan!

On behalf of the Board of Directors, I would like to thank the school and executive management, the boarding team, the pedagogical staff, the Sports Academy as well as the often uncounted but valuable staff for their outstanding commitment and flexibility. Special thanks go to the professional EiM team. Last but not least, I would like to thank the students, parents and all friends of HIF for their confidence.

I would also like to express my heartfelt thanks to the authorities of the region and the municipality of Scuol, to our alumnae and alumni as well as to my colleagues on the administrative and advisory board for their trust and continued support.





JAHRESBERICHT, CAROLINE TAYLOR Head of Campus

ANNUAL REPORT, CAROLINE TAYLOR Head of Campus

Tradition ist wichtig am HIF und prägt immer noch unser Leitprinzip, das von unserem Gründer, Andrea Rosius à Porta, formuliert wurde: eine exzellente Ausbildung, die darauf beruht, den Intellekt der Schülerinnen und Schüler zu fordern und ihnen die Werte Verantwortung, Aufgeschlossenheit und Freundlichkeit zu vermitteln. Wir streben danach, auf dieser Vergangenheit aufzubauen und gleichzeitig in die Zukunft zu blicken, und dies wurde im Schuljahr 2022/23 auf wunderbare Weise veranschaulicht.

Das Schuljahr begann mit einem Umbruch: Die Renovierung des Gebäudes hatte begonnen, und die Schüler und das Kollegium gingen entschlossen mit den Störungen um; ein qualitativer Unterricht wurde trotzdem fortgesetzt! Die Klassenzimmer und Büros wurden umgestaltet, und das Lernen war konzentriert und machte Spass. Die Beziehungen zwischen Lehrkräften und Schülern sind ausgezeichnet, was mir als Neuankömmling am HIF als erstes auffiel. Die Schülerinnen und Schüler lernen am besten, wenn sie ein gutes Verhältnis zu ihren Lehrern haben und das Lernen ihnen Spass macht; das war vom ersten Tag an spürbar, trotz des Umbruchs.

Das Wandern ist ein wichtiger Aspekt unserer Schulkultur. Die ganze Schule war an unserer traditionellen jährlichen Wanderung Ende August beteiligt, die mit einem Grillfest endete, bevor es zurück zur Schule ging. Die Wanderung war zwar eine Herausforderung, aber sie ermöglichte es Schülern aller Leistungsstufen, erfolgreich zu sein und sich mit Gleichgesinnten auszutauschen. Einige Schülerinnen und Schüler setzten sich Ziele für die Wanderung und hatten am Ende des Tages ein grosses Erfolgserlebnis. Unsere vorweihnachtliche Wanderung ist etwas ganz Besonderes und wird traditionell von der 4G organisiert. Unsere Waldweihnacht endete am Lagerfeuer mit Gedichten und Liedern aus aller Welt; heisse Schokolade und Gulasch hielten uns warm. Es sind Traditionen wie diese, die unsere Schulgemeinschaft vereinen und es uns ermöglichen, unsere Unterschiede und unsere Gemeinsamkeiten zu feiern.

Der Januar 2023 markierte einen Neuanfang für die Schule, da die Renovierung fast abgeschlossen war und unsere ersten Schülerinnen und Schüler aus Asien für das Ignite-Programm eintrafen. Das Ignite-Programm ist ein zwölfwöchiges Lernprogramm für 13- bis 14-jährige Schüler aus dem gesamten



Tradition is important at HIF and still shapes our guiding principle, as stated by our founder, Andrea Rosius à Porta, of giving an excellent education based on challenging students' intellect and instilling in them the values of responsibility, open-mindedness, and kindness. We seek to build on this past while looking to the future, and this was exemplified beautifully in the year 2022/23.

The school year started with disruption; the renovation of the building had begun in earnest, with the students and the staff dealing with the disturbance in a determined manner; a quality education continued regardless! Classrooms and offices were rearranged, and learning was focused and fun. The relationships between staff and students are excellent, and as a newcomer to HIF, it was the first thing I noticed. Students learn best when they have good relationships with their teachers, and their learning is engaging; this was evident from day one, even with the upheaval.

Hiking is an important part of our school culture. The whole school was involved in our traditional annual hike late in August, which culminated in a grill before hiking back to school. The hike, although challenging, allowed students of all abilities to succeed and bond with those who were on the same level as them. Some students set themselves targets for the hike and experienced a great sense of achievement by the end of the day. Our hike before Christmas is extra special and traditionally organised by 4G. Our Waldweihnacht (forest Christmas) finished around the campfire with poetry and songs from around the

EiM-Schulnetz. Die HIF-Schüler empfingen die Besucher mit offenem Geist und Freundlichkeit, und nach einigen Wochen zeigten sich im Speisesaal verschiedene Freundschaften. Die Ignite-Schülerinnen und -Schüler kamen ins HIF, um die besondere Kultur des Engadins und der umliegenden Berge kennen zu lernen. Sie gingen mit einem grösseren Verständnis für die Notwendigkeit, sich um unsere Welt zu kümmern – sowohl um die Menschen auf ihr als auch um die Natur um sie herum. Zweiundsiebzig Ignitees besuchten die Schule im letzten Jahr, und viele weitere hoffen, dass sie in Zukunft kommen können.

Der Beitritt zur EiM-Schulgruppe hat den Schülern des HIF auch in anderer Hinsicht Vorteile gebracht. Im Schuljahr 2022/23 waren wir Gastgeber einer Shackleton-Vorlesung, eines Workshops der Royal Shakespeare Company und eines Gastdichters; diese Gelegenheiten bereicherten die Lernerfahrung der Schülerinnen und Schüler und eröffneten ihnen neue Perspektiven. Dank einer freundlichen Spende von Pro HIF nahmen drei Schülerinnen und Schüler an der Student Leadership Conference in Singapur teil. Die Konferenz brachte Schülervvertreter aus der gesamten EiM-Gruppe zusammen, um über Führungsprojekte zu diskutieren, die sie an ihren jeweiligen Schulen durchführen könnten. Im Juni präsentierten die Schülerinnen und Schüler auf der Jahreshauptversammlung vom HIF, was sie aus dieser Erfahrung gelernt hatten. Ihre Präsentation zeigte, wie viel sie aus der Erfahrung gewonnen hatten, und sie wurde von allen Teilnehmern der Versammlung gespannt verfolgt.

Im April wurden alle Bauarbeiten rechtzeitig vor den Abschlussprüfungen fertiggestellt. Die Abschlussklassen bereiteten sich auf die mündlichen und schriftlichen Prüfungen vor, die ihre Zukunft sichern sollten. Erfreulicherweise endete das Jahr mit einem Höhepunkt: Die Maturantinnen und Maturanten schlossen die strengen Matura- und IBDP-Prüfungen erfolgreich ab. Mit einem Notendurchschnitt von 5,2 schnitten die Maturantinnen und Maturanten auch in diesem Jahr wieder hervorragend ab und hatten zu Recht viel Grund zum Feiern. Die IBDP-Schülerinnen und -Schüler mussten bis Juli warten, um ihren Erfolg zu feiern, aber sie nahmen alle an der Feier Ende Juni teil, einer Veranstaltung, die ihre Leistungen während ihrer Zeit am HIF anerkennt und sich auf die glänzende Zukunft konzentriert, die sie vor sich haben.

Obwohl es ein herausforderndes Jahr war, war es auch ein erstaunliches Jahr. Ein erstaunliches Jahr, in dem wir viel erreicht und Widrigkeiten überwunden haben, was uns als Schule und als Gemeinschaft gestärkt hat. Wir sollten stolz darauf sein, dass wir immer noch die Ideale erfüllen, die unser Gründer vor 229 Jahren für uns festgelegt hat.

world; hot chocolate and Goulash kept us warm. It is traditions such as these that unite our school community and enable us to celebrate our differences and our similarities.

January 2023 marked a new beginning for the school, with the renovation almost complete and the arrival of our first students from Asia for the Ignite Programme. The Ignite Programme is a twelve-week residential learning programme for 13 - 14-year-olds from across the EiM network of schools. The HIF students welcomed the visitors with open-minds and kindness, and after a few weeks, the dining room showed different friendships forming. The Ignite students came to HIF curious about the special culture of the Engadine and the mountains surrounding them. They left with a greater understanding of the need to take care of our world – both the people in it and the nature around them. Seventy-two Ignitees visited the school last year with many more hoping to come in the future.

Joining the EiM group of schools has benefited the students at HIF in other ways, too. In 2022/23, we hosted a Shackleton Lecture, a Royal Shakespeare Company workshop, and a visiting poet; these opportunities enriched the learning experience for the students and gave them new perspectives. Three students also attended the Student Leadership Conference in Singapore thanks to a kind donation by Pro HIF. The conference brought together student representatives from across the EiM group to discuss leadership projects they could do in their respective schools. In June, the students presented what they had gained from the experience at the Annual General Meeting of HIF. Their presentation showed how much they had gained from the experience and it was enjoyed by all who attended the meeting.

In April, all construction works were finished just ahead of the exam season. The senior students readied themselves for the orals and written examinations that would secure their futures. Thankfully, the year ended on a high note with the Matura students successfully completing the rigorous Matura and IBDP. The Matura students did exceptionally well again this year, with an average grade of 5.2 and quite rightly felt they had much to celebrate. The IBDP students had to wait until July to celebrate their success, but they all took part in the celebration at the end of June, an event that recognised their accomplishments throughout their time at HIF and focused on the bright futures they have ahead of them.

Although it was a challenging year, it was also an amazing year. An amazing year of accomplishment and overcoming adversity that made us stronger as a school and as a community. We should feel proud that we are still fulfilling the ideals our founder set down for us 229 years ago.

EINTRITTE NEW MEMBERS OF STAFF

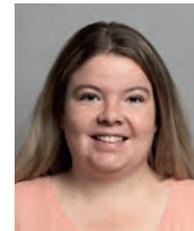
Das Hochalpine Institut Ftan ist stolz darauf, eine neue Gruppe von Fachleuten willkommen zu heißen, die zusammen mit dem bestehenden Team daran arbeiten, am HIF die schülerzentrierte Schulkultur fortzuführen. Die neuen Mitarbeitenden sind Teil unserer motivierenden, unterstützenden Gemeinschaft geworden, deren Ziel es ist, den jungen Menschen zu helfen. Ihre individuellen Talente sollen entdeckt und ihr intellektuelles sowie persönliches Potenzial entwickelt werden, sodass sie die Vorteile eines aktiven Lebens im Freien in einer sicheren, gesundheitsfördernden Umgebung zu schätzen lernen.

The Hochalpine Institut Ftan has proudly welcomed a new group of professionals that, together with the existing team, is working to continue the HIF legacy of a student-centred school culture. The new employees have become an essential part of our motivating, supportive community that aims to help young minds thrive as they discover their individual talents, develop their intellectual and personal potential and learn to appreciate the benefits of active outdoor life in a secure, health-giving environment.



Aaron Clark

Internat / Boarding School
Am HIF seit August 2022 / At HIF since August 2022



Erica Borges Pereira

Hausdienst / Housekeeping
Am HIF seit August 2022 / At HIF since August 2022



Caroline Taylor

Head of Campus / Head of Campus
Am HIF seit August 2022 / At HIF since August 2022



Erwin Schweizer

Hausdienst / Housekeeping
Am HIF seit August 2022 / At HIF since August 2022



Christian Stecher

Lehrperson / Teacher
Am HIF seit August 2022 / At HIF since August 2022



Jorge Rodrigues Vale

Küche und Hausdienst / Kitchen and Housekeeping
Am HIF seit August 2022 / At HIF since August 2022



Laura García Moreno-Torres

Lehrperson Grafik-Designerin / Teacher & Graphic Designer
Am HIF seit August 2022 / At HIF since August 2022



Tiziana Maurer

Lehrperson / Teacher
Am HIF seit August 2022 / At HIF since August 2022



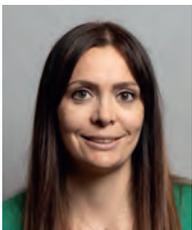
Luke Onesti

Internat / Boarding School
Am HIF seit Dezember 2022 / At HIF since December 2022



Grant Fletcher

Outdoor Ignite / Outdoor Ignite
Am HIF seit Januar 2023 / At HIF since January 2023



Manuela Götsch

Lehrperson / Teacher
Am HIF seit August 2022 / At HIF since August 2022



Karl Hohenegger

Küchenchef / Head of Kitchen
Am HIF seit Januar 2023 / At HIF since January 2023



Matthias Zangerle

Lehrperson / Teacher
Am HIF seit August 2022 / At HIF since August 2022



Madlaina Florineth

Hausdienst / Housekeeping
Am HIF seit Januar 2023 / At HIF since January 2023



Martina Bezzola

Internat / Boarding School
Am HIF seit Januar 2023 / At HIF since January 2023



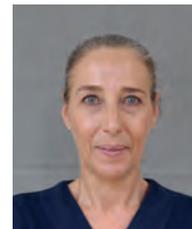
Wen Ju Sun

Lehrperson / Teacher
Am HIF seit April 2023 / At HIF since April 2023



Olivia Bugden

Stellvertretende Leiterin Internat & Ignite Programm Manager /
Deputy Head of Boarding & Ignite Programme Manager
Am HIF seit Januar 2023 / At HIF since January 2023



Helena Maria Goncalves Rodrigues

Hausdienst / Housekeeping
Am HIF seit Mai 2023 / At HIF since May 2023



Alberto Dos Santos Rodrigues

Küche / Kitchen
Am HIF seit Februar 2023 / At HIF since February 2023



Manuela Eller

Küche / Kitchen
Am HIF seit Mai 2023 / At HIF since May 2023



Hannelore Breitenberger

Buchhaltung / Accounting
Am HIF seit April 2023 / At HIF since April 2023



Anna-Silvana Karnutsch

Buchhaltung / Accounting
Am HIF seit Juni 2023 / At HIF since June 2023



AUSTRITTE FAREWELL

Während des Schuljahres 2022/2023 verliessen folgende Kolleginnen und Kollegen die Schule. Wir wünschen alles Gute bei der beruflichen Neuorientierung.

During the school year 2022/2023 the following colleagues left the school. We wish them all the best in their professional reorientation.

Andreas Helmut Fischer, 5 Jahre Betriebsleiter / 5 years as Head of Operations

Daniel Widmer, 5 Jahre Lehrperson / 5 years as Teacher

Sandra Succetti, 5 Jahre Sekretariat / 5 years as Secretary

Stefanie Aichholz, 5 Jahre, 3 Jahre Lehrperson und 2 Jahre Schulleiterin / 5 years, 3 years as Teacher and 2 years as Head of School

Peter John Pasquill, 4 Jahre IB Coordinator / 4 years as IB Coordinator

Chasper Stuppan, 3 Jahre Lehrperson / 3 years as Teacher

Eva Scandella, 3 Jahre Hausdienst / 3 years as Housekeeper

Florentine Baron, 2 Jahre, 1 Jahr Internat und 1 Jahr Schul- und Sport-Koordinatorin / 2 years, 1 year Boarding and 1 year as School and Sports Coordinator

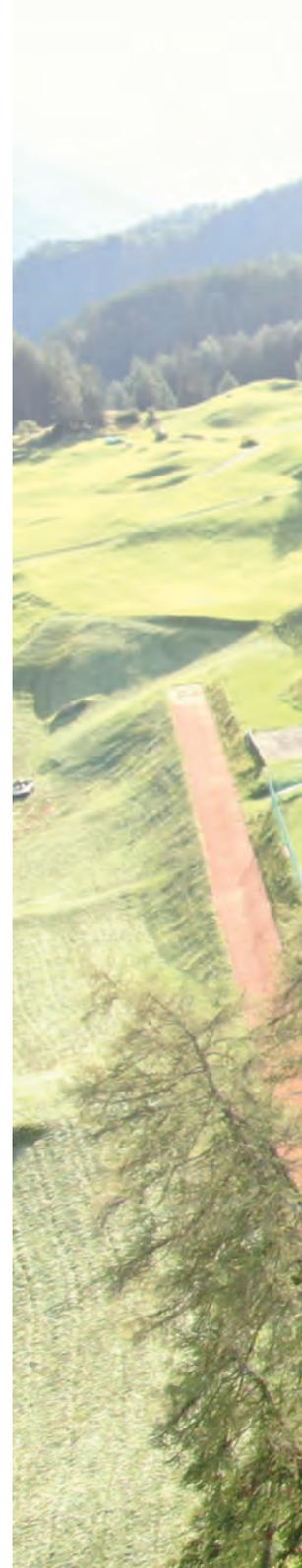
Manuela Götsch, 1 Jahr Lehrperson / 1 year as Teacher

Zusätzlich schieden anlässlich der Generalversammlung 2023 zwei Mitglieder aus dem Verwaltungsrat aus. Wir danken ihnen herzlich für ihre wertvollen Beiträge und wünschen ihnen für ihre zukünftigen Unternehmungen alles Gute.

In addition, two members retired from the Board of Directors on the occasion of the 2023 General Assembly. We thank them sincerely for their valuable contributions and wish them all the best for their future endeavours.

Christian Fanzun, 8 Jahre im Verwaltungsrat / 8 years on the Board of Directors

Michael Budliger, 6 Jahre im Verwaltungsrat / 6 years on the Board of Directors







Dr. phil. Jachen Curdin Arquint

1929 – 2022

Rektor ad interim 2001 – 2002 / Rector ad interim 2001 - 2002

Französischlehrer - Geschichtslehrer 2000 – 2004 / French teacher - History teacher 2000 - 2004

Schon in den 1970er-Jahren hatte der aus Susch stammende Romanist und Kantonsschullehrer Jachen Curdin Arquint enge Beziehungen zum Institut in Ftan, als Schulratspräsident. Unter ihm wurde die Schule für externe Knaben geöffnet und die Matur- und Diplomprüfungen konnten fortan im Haus stattfinden. Auch als Rektor der Kantonsschule (1978-1994) begleitete er die Entwicklung des Instituts sehr eng. Längst im Pensionsalter übernahm er im Mai 2001 interimistisch die Direktion und setzte sich insbesondere für die Matura bilingua und die Sportklasse ein. So nahm er ein Langlauftalent aus dem Val Müstair in die Sportklasse auf, den späteren vierfachen Olympiasieger Dario Cologna. In den 15 Monaten als Direktor verbesserte Arquint die Beziehungen des Instituts zur Region entscheidend. Seine natürliche Autorität, seine Liebenswürdigkeit und Grosszügigkeit bleiben in bester Erinnerung.

Paul Eugen Grimm, ehemaliger Lehrer am HIF

As early as the 1970s, Jachen Curdin Arquint, a Romance scholar and cantonal school teacher from Susch, had close ties with the Institute in Ftan, as President of the School Board. Thanks to him, the school was opened to external boys and the Matura and diploma examinations could henceforth take place in-house. As headmaster of the cantonal school (1978-1994) he also closely followed the Institute's development. Long since retired, he took over as Interim Director in May 2001 and was particularly committed to the Matura bilingua and the sports class. He admitted a talented cross-country skier from Val Müstair to the sports class, the future four-time Olympic champion Dario Cologna. In his 15 months as Rector, Arquint significantly improved the Institute's relations with the region. His natural authority, kindness and generosity will be remembered fondly.

Paul Eugen Grimm, former teacher at HIF



Emiliano Damiani

1953 – 2023

Küchenchef 2002 - 2018 / Head of Kitchen 2002 - 2018

Emiliano für viele von uns ein Held am HIF
Hatte seine Kochkunst täglich im Griff
bis zur Aula dufteten seine exquisiten Kreationen
und gaben uns die Kraft für die Physiklektionen
Doch auch als Mensch mochten dich ganz viele
Zusammen mit Carla wie eine zweite Familie!
Und hat uns mal der Kummer getroffen
War deine warme Küche immer offen
Gewürze tanzen heiter - Aromen gehen auf Reisen
Erinnerungen bleiben - Es waren glückliche Zeiten
Gedanklich werden wir nicht von deiner Seite weichen
Und mögen nun die Engel deine Schritte leiten

Gino Clavuot aka Snook, ehemaliger Schüler

Emiliano a hero at HIF for many
His culinary skills worth more than any penny
The aroma of his exquisite creations filled the hall
Empowering us for physics lessons one and all
But as a person he was cherished by many
With Carla like a second family aplenty
And when sorrow touched our lives
In his warm kitchen it all revives
Spices danced - merrily flavors went on a quest
Memories endure - forever they rest
In our thoughts we'll stay close by your side
May the angels now be your gentle guide

Gino Clavuot aka Snook, former student





THE NORTH FACE

SAKURA

OF SWEDEN

Kov

MA



- August 22** Schulstart
Herbstwanderung
Ausflug Oberengadin Surfen, Paddeln, Stand-up (Internat)
- September 22** Angeln in Leutasch AT (Internat)
EiM: Teaspoons of Peace
Schülerrat 1. Sitzung
Besuch der Stamparia in Strada G1/G2
BMM Herbst Leichtathletik und Games in Schiers
Sushi Cooking (Internat)
- Oktober 22** **Projektwoche- Ausflug Giardinaria Müller**

Im Rahmen der Projektwoche, reiste eine Gruppe von Studenten nach Susch in die Giardinaria Müller. Das Ziel der Exkursion war es, Inspirationen für das Leadership-Projekt, das die Studenten im Verlaufe des Schuljahres selbstständig ausführen, zu bekommen. So zeigte uns Elisa Bonorand-Müller ihren Familienbetrieb mit viel Herzblut. Wir erfuhren spannendes über die Eigenproduktion von Blumen, Stauden und Setzlinge. Die vor Ort produzierten Pflanzen sind an die klimatischen Verhältnisse angepasst und man kann sie als 'echte Engadiner' bezeichnen. Diese Arbeit birgt viel Freude, aber auch viele Herausforderungen. So erwähnt Frau Bonorand-Müller unter anderem die kurze Saison im Engadin, die Höhenlage und die Herausforderung des vielen Schnees auf den Glasdächern der Treibhäuser.

- Ausflug Imst Taiwanesische Küche (Internat)
- Klassenausflug IGCSE
- Ausflug Corvatsch Silvaplana (Internat)
- Ausflug Parc Alpin S-chanf (Internat)
- EiM: Shackleton Lectures - Andrew Parker
- Kürbis schnitzen Halloween (Internat)
- Ausflug Meran (Internat)
- Pizza essen in Scuol (Internat)

- August 22** Start of school year
Autumn hike
Excursion Oberengadin surfing, paddling (boarding school)
- September 22** Fishing in Leutasch AT (boarding school)
EiM: Teaspoons of Peace
Students' Council 1st meeting
Visit to Stamparia in Strada G1/G2
BMM Autumn Athletics and Games in Schiers
Sushi Cooking (boarding school)
- October 22** **Project Week - Excursion to Giardinaria Müller**

As part of the project week, a group of students travelled to Susch to the Giardinaria Müller. The aim of the excursion was to gain inspiration for the leadership project that the students carry out independently during the school year. Elisa Bonorand-Müller showed us her family business with a great degree of heart and soul. We learned exciting facts about the in-house production of flowers, perennials and seedlings. The plants produced on site are adapted to the climatic conditions and are "real Engadines". This work holds a lot of joy, but also many challenges. Among other things, Ms Bonorand-Müller mentions the short season in the Engadine, the altitude and the challenge of all the snow on the greenhouses' glass roofs.

- Excursion Imst Taiwanese Cuisine (boarding school)
- Class excursion IGCSE
- Excursion Corvatsch Silvaplana (boarding school)
- Excursion Parc Alpin S-chanf (boarding school)
- EiM: Shackleton Lectures - Andrew Parker
- Pumpkin carving Halloween (boarding school)
- Excursion Merano (boarding school)
- Eating pizza in Scuol (boarding school)

November 22 Elternbesuchstage/Elternsprechtage
Ausflug Zürich (Internat)
Go-Kart Ötztal (Internat)

Dezember 22 Waldweihnacht
Vorlesung/Preleziun: Rut Plouda & Claire Hauser Pult
Ausflug Eishockeymatch Davos
Ausflug Innsbruck - Weihnachtsmarkt

Am 14. Dezember 2022 besuchte das Hochalpine Institut Ftan den traditionsreichen Christkindlmarkt in Innsbruck, der seit 1973 in der historischen Altstadt stattfindet.

Lichterketten schmückten mittelalterliche Gassen, und der Duft von Tiroler Spezialitäten erfüllte die Luft. Der 49-jährige Markt, umgeben von historischer Architektur, präsentierte über 70 Weihnachtsstände und regionale Kunsthandwerke. Highlights waren das Kiachl und die Turmbläser am Goldenen Dachl. Die Schüler erlebten die festliche Atmosphäre Innsbrucks intensiv. Das Institut schätzt solche kulturellen Erlebnisse und freut sich auf zukünftige Ausflüge.

Januar 23 Guetzli backen (Internat)
EiM: International Women's Day Digital Art Competition
EiM: Shackleton Lectures - Songojao Yao
Schülerrat 2. Sitzung
Ski/ Snowboardtag (Internat)

November 22 Parents' visiting days/Parents' consultation days
Excursion Zurich (boarding school)
Go-Kart Ötztal (boarding school)

Dezember 22 Forest Christmas
Lecture/Preleziun: Rut Plouda & Claire Hauser Pult
Excursion to Davos ice hockey match
Excursion to Innsbruck- Christmas Market

On 14 December 2022, the Hochalpinen Institut Ftan visited the traditional "Christkindlmarkt" in Innsbruck, which has been held in the historic old town since 1973. Strings of lights adorned medieval alleys, and the scent of Tyrolean specialities filled the air. The 49-year-old market, surrounded by historic architecture, showcased over 70 Christmas stalls and regional handicrafts. Highlights included the "Kiachl" and the tower musicians at the Golden Roof. The students deeply experienced the festive atmosphere of Innsbruck. The Institute values such cultural experiences and looks forward to future excursions.

January 23 Baking cookies (boarding school)
EiM: International Women's Day Digital Art Competition
EiM: Shackleton Lectures - Songojao Yao
Student Council 2nd meeting
Ski/ Snowboard Day (boarding school)





Februar 23

EiM: Mark Grist - slam poet
 Schlitteln und Fondueplausch Prui (Internat)
 EiM: Student Leadership Conference in person (Singapore)
 Wintersporttag
 Vorlesung/Prelecziun: Laura Schütz

März 23

CEiM: Dulwich Photo Competition
 EiM: International Women's Day
 EiM: Student Leadership conference follow-up - digital
 Skifahren Samnaun (Internat)

April 23

SEiM: Student Leadership conference follow-up - digital
 Vorlesung/Prelecziun: Göri Klainguti
 Gesangsabend mit der 6G/Sairada da chant culla 6avla
 EBExpo mit Stand HIF
Schülerball

Ende April war es endlich wieder so weit. Nach langem Warten konnten sich die Schülerinnen und Schüler auf den alljährigen Schulball freuen. Zum Thema «Maskenball» organisierte die 5G einen wundervollen Abend. In der Woche davor wurden in einem Workshop Masken selber hergestellt und bemalt. Die farbenfrohen Masken in all ihrer Pracht am Abend des Balls zu bewundern, war ein voller Genuss. Gute Musik und schöne Dekorationen sorgten für eine ausgezeichnete Stimmung.

February 23

EiM: Mark Grist - slam poet
 Sledging and fondue fun Prui (boarding school)
 EiM: Student Leadership Conference in person (Singapore)
 Winter sports day
 Lecture/Prelecziun: Laura Schütz

March 23

EiM: Dulwich Photo Competition
 EiM: International Women's Day
 EiM: Student Leadership Conference follow-up - digital
 Skiing Samnaun (boarding school)

April 23

EiM: Student Leadership Conference follow-up - digital
 Lecture/Prelecziun: Göri Klainguti
 Singing evening with the 6G/Sairada da chant culla 6avla
 EBExpo with HIF stand
Students' Ball

By the end of April, the time had finally come again. After a long wait, the students could look forward to the annual school ball. The 5G organised a wonderful evening on the theme of "Masquerade". In the week before, masks were made and painted in a workshop. Admiring the colourful masks in all their glory on the evening of the ball was a real enjoyment. Good music and beautiful decorations created an excellent atmosphere.

Mai 23

Schülerrat 3. Sitzung
Schnuppernachmittag am HIF

June 23

Maturafeier 2023
Abschlussreise Area 47 Ötztal (Internat/Schule)
Verabschiedung/ Schlussveranstaltung
Volleyballturnier

Zum Abschluss des Schuljahres 2022/2023 fand das traditionelle Volleyballturnier am HIF statt. Die IGNITEs und Gymnasiumschrülerinnen und -schüler spielten in ganz bunt gemischten Gruppen gegeneinander und nahmen auch die Herausforderung gegen das Lehrerteam an. Bei strahlendem Sonnenschein wurden über den Vormittag verteilt 9 Spiele ausgetragen und zum Schluss konnten sich die Siegerteams über eine kleine Belohnung freuen. Die sportlichen Leistungen waren sehr gut und die Schüler kamen mit den unterschiedlichsten Nationalitäten in Kontakt – ein gelungenes Sportfest am HIF.

May 23

Student Council 3rd meeting
Trial open doors afternoon at HIF

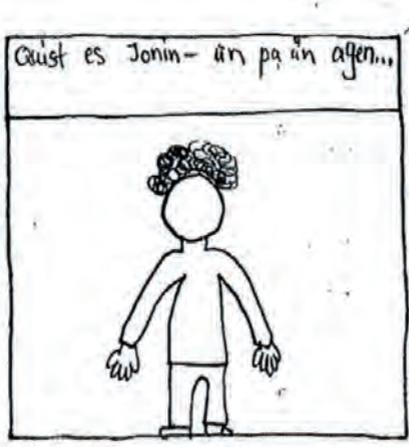
Juni 23

Matura celebration 2023
Final trip Area 47 Ötztal (boarding school/school)
Farewell/Closing ceremony
Volleyball Tournament

At the end of the school year 2022/2023, the traditional volleyball tournament took place at HIF. The Ignitees and Gymnasium students played against each other in very colourful mixed groups and also took up the challenge against the teachers' team. In bright sunshine, 9 matches were played throughout the morning and at the end, the winning teams enjoyed a small reward. The sports performances were very good and the students encountered a wide range of nationalities - a successful sports festival at HIF.

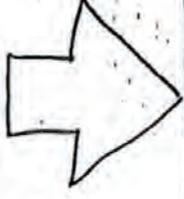


QUELLA DA JONIN CHI FAIVA CHATSCHÖL

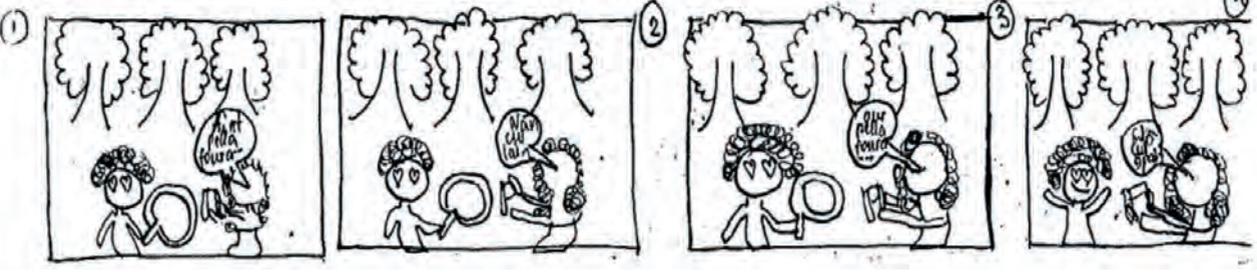


Sadina Ammann

SIA VITA



uschē til ha Aitina, sia marusa, muossà - co far culs spaits.

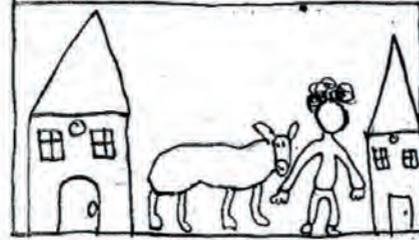


... ün vadè airt il En, e tschel per pacas...



TRAS LA S-CHÜRDÜM

El tuoma in cumün



... ma nona ...



E finalmeing: El dhatta il vadè da nona chi s'ha bod najantà...

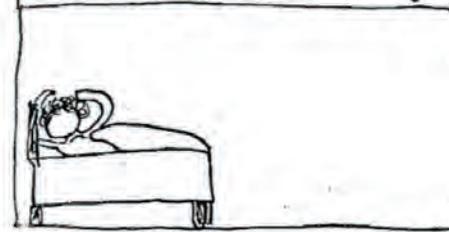


2 MA JONIN?

Jonin es tschantà suot ün bäs-ch e nun as crolla.



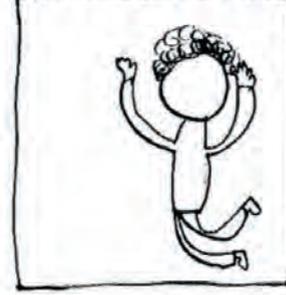
... ün Jonin nu riva da dudar bagiu



Il di davo: Il veterinari riva.



L'es salvà il Jonin quivla dal dalet



FINIS

E far chatschël? Quai nun hâl fat mai plet!

Finì

... ma fantina as s'ariva a' l'our da sia ravaschia e tschercha il vadèl.



Mein Jahr als «Head Student»

In meiner Funktion als «Head Student» konnte ich im vergangenen Schuljahr verschiedene Aufgaben übernehmen, Präsentationen halten, übersetzen und Interviews führen. Der Höhepunkt des Jahres war zweifellos unsere Reise nach Singapur. Dort trafen wir uns mit anderen Schülerinnen und Schülern aus der gesamten EiM-Familie. Die Konferenz war sehr abwechslungsreich und wir haben gelernt, was es bedeutet, ein guter Anführer zu sein. Das Schönste an diesem Ereignis war die neuen Freundschaften, die ich geschlossen habe. Zuvor kannte niemand von uns die anderen, aber schnell haben wir gemerkt, dass wir alle eine Gemeinsamkeit teilen. Wir absolvieren alle eine höhere Schulausbildung, wenn auch in verschiedenen Ländern und mit unterschiedlichen Schulmodellen. Diese Reise wird mir in sehr guter Erinnerung bleiben, da ich wertvolle Lebenslektionen gelernt habe. Für diese Gelegenheit möchte ich mich herzlich bedanken.

Jon Zanetti, Schüler

My Year as Head Student

In my role as Head Student, I was able to take on various tasks during the past school year. Giving presentations, translating and conducting interviews. The highlight of the year was undoubtedly our trip to Singapore. There we met with other students from the entire EiM family. The conference was very diverse and we learned what it means to be a good leader. The best part of this event was the new friendships I made. Before, none of us knew the others, but we quickly realised that we all share a commonality. We are all in higher education, albeit in different countries and with different school models. I have very fond memories of this trip as I learned valuable life lessons. I would like to thank HIF very much for this opportunity.

Jon Zanetti, Student





Mathematikwettbewerb

Im April 2023 nahmen meine Klassenkameraden und ich mit grossem Erfolg am Náboj-Mathematikwettbewerb teil, bei dem wir unter allen Schulen, die ebenfalls am Wettbewerb teilnahmen, den 4. Rang einnahmen. Es war eine wertvolle Erfahrung, denn es war das erste Mal, dass wir als Gruppe arbeiteten und gleichzeitig unsere Schule vertraten. Glücklicherweise haben wir unserer Schule Ehre gemacht. Nach dem Spiel sind wir alle der Meinung, dass der Wettbewerb ziemlich anspruchsvoll war, da alle Schüler ihr Bestes gaben, um die kniffligen Fragen zu lösen. Es war jedoch eine neue Erfahrung, da wir die Chance hatten, zu sehen, wie andere Menschen von anderen Schulen zusammenarbeiten und miteinander kommunizieren. Ich bin auch Herrn Remesal dankbar, dass er uns die Möglichkeit gegeben hat, an dieser Art von Wettbewerb teilzunehmen. Trotz der Tatsache, dass wir panische Angst hatten, zu versagen, war es dennoch eine angenehme Erfahrung in Bezug auf Mathewettbewerbe und eine schöne Erinnerung unter Freunden.

Evie Lin, Schülerin

Mathematics Competition

In April 2023, my classmates and I attended the Náboj math competition with great success by ranking 4th throughout all the schools that were also participating in the competition. It was a valuable experience since it was our first time working as a group while we were representing our school at the same time. Luckily, we brought honour to our school. Afterwards, we all found that the competition was quite demanding since all the students were doing their very best to solve the questions and they were tricky. However, it was a new experience as we had the chance to see how other people from the other schools cooperated and communicated with each other. I also appreciated Mr. Remesal, who offered us the opportunity to participate in this kind of competition. Although we were panicking and nervous that we were going to fail, the math competition was still a pleasant experience and gave us delightful memories with friends.

Evie Lin, Student

EINFÜHRUNG MATURA BILINGUA GRISCHUNA

INTRODUCTION MATURA BILINGUA GRISCHUNA

Die Matura Bilingua Grischuna bringt etwas Heimat in die Schule

Das Hochalpine Institut hat die romanisch-deutsche Maturität, die sogenannte Matura Bilingua Grischuna, zu Beginn des Schuljahres 2022/23 wieder eingeführt. Die meisten einheimischen SchülerInnen entscheiden sich für diese zweisprachige Maturität mit Rätoromanisch.

Welchen sprachlichen Weg beschreiten?

Noch in der zweiten Gymnasialklasse müssen die Schülerinnen und Schüler entscheiden, welchen sprachlichen Weg sie einschlagen wollen. Sollen sie die romanisch-deutsche oder die deutsch-englische Maturität wählen? Wer sich für die erste entscheidet, hat von der dritten bis zur sechsten Gymnasialklasse ebenso viele Lektionen romanischen wie deutschen Sprachunterricht. Ausserdem wird das immersive Fach «Biologia» auf Romanisch unterrichtet. Die Fächer Italienisch oder Französisch können als Wahlfach genommen werden. Die Anzahl Englischstunden bleibt für beide Maturitäten die gleiche. Obwohl man von einer zweisprachigen Matura spricht, handelt es sich eigentlich um eine dreisprachige Matura am Institut, da der immersive Unterricht in Romanisch, Deutsch und Englisch stattfindet. Geographie, Physik und andere Fächer werden auf Englisch unterrichtet. Und das ist indirekte Sprachförderung.

Unterricht der Fächer «Rumantsch» und «Biologia»

In mehr als 600 «Rumantsch»-Lektionen beschäftigen sich die Schüler und Schülerinnen mit unserer Sprache, lesen verschiedene literarische Werke und andere Texte, gehen der Sprach- und Literaturgeschichte auf den Grund, lernen Institutionen und Traditionen unseres Tals kennen und werden mit aktuellen Ereignissen des Rätoromanischen konfrontiert. Auch die romanischen Lieder nehmen einen wichtigen Platz ein. Der Unterricht des Faches «Biologia» auf Romanisch ergänzt und bereichert dieses Angebot. Der Stoff ist für beide Maturitäten derselbe. In «Biologia» liest man mehrheitlich romanische Texte, gewisse aber auch auf Deutsch, weil es keine romanischen Lehrmittel gibt. Übersetzen und von einer Sprache in die andere «switchen» kann man nur, wenn man den Stoff gründlich versteht. Die beiden Sprachen fördern auf diese Weise solide Kenntnisse. Für die wissenschaftliche Terminologie ist es ein grosser Vorteil Romanisch zu können, da die Wörter grösstenteils aus dem Lateinischen stammen, welches dem Romanischen sehr nahesteht.

The Matura Bilingua Grischuna brings a sense of home to the school

The Hochalpine Institut has reintroduced the Romansh-German Matura, the so-called Matura Bilingua Grischuna, at the beginning of the 2022/23 school year. Most local students opt for this bilingual Matura with Romansh.

Which linguistic path to take?

In their second year of gymnasium, students must decide which language path they wish to take. Should they choose the Romansh-German or the German-English Matura? Those who choose the first have as many lessons in Romansh as in German from the third to the sixth year of gymnasium. Furthermore, the immersive subject “Biologia” is taught in Romansh. The subjects Italian or French can be taken as optional subjects. The number of English lessons remains the same for both Maturas. Although it is referred to as a bilingual Matura, it is actually a trilingual Matura at the Institute, as the immersive lessons are taught in Romansh, German and English. Geography, physics and other subjects are taught in English. Therefore, this constitutes indirect language support.

Teaching the subjects “Rumantsch” and “Biologia”

In more than 600 “Rumantsch” lessons, the students engage in our language, read various literary works and other texts, explore in more depth the history of language and literature, learn about the institutions and traditions of our valley, and are confronted with current events in Romansh. Romansh songs also play an important role. Teaching “Biologia” in Romansh complements and enriches this offer. The material is the same for both Maturas. In “Biologia”, most of the texts are in Romansh, but some are also in German because there are no Romansh teaching materials. You can only translate and “switch” from one language to the other if you understand the material thoroughly. In this way, the two languages promote solid knowledge. For scientific terminology, it is a great advantage to know Romansh, since most of the words stem from Latin, which is linguistically very close to Romansh.

Der Tenor der Schülerinnen und Schüler zum Angebot «Matura Bilingua Grischuna»

Die Matura Bilingua Grischuna bringt mit dem Romanischen etwas Heimat in die Schule, zwischen all den anderen Sprachen, die man am Institut hört. Und das ist schön! Bis zur Matura hat man sonst viele Deutsch- und Englisch-Lektionen. Sich in «Biologia» auf Romanisch ausdrücken zu können, ermöglicht eine eigene Beziehung zum Fach und einen direkteren Zugang zum Stoff zu haben. In den Rätoromanisch-Lektionen hat man die Gelegenheit, den sprachlichen und literarischen Horizont zu erweitern. Manch einer entdeckt so neue Seiten seiner rätoromanischen und Engadiner Identität.

Uorschla Natalia Caprez, Romanischlehrerin

The tenor of the students' opinions regarding the "Matura Bilingua Grischuna" offer

The Matura Bilingua Grischuna brings a sense of home to the school with Romansh, among all the other languages heard at the Institute. And that is positive! Up to the Matura, you usually have a lot of German and English lessons. Being able to express yourself in Romansh in "Biologia" allows you to have your own relationship with the subject and a more direct access to the material. In the Romansh lessons, you have the opportunity to broaden your linguistic and literary horizons. Some students discover new sides of their Rhaeto-Romanic and Engadine identity.

Uorschla Natalia Caprez, Romansh teacher



LA NATÜRA E SIAS SURPRAISAS

TIM ED AITA SCUVRISCHAN LA NATÜRA ENGIADINAISA



La natüra e sias surpraisas – Tim ed Aita scuvrishan la natüra engiadinaisa

Ein Höhepunkt jedes Maturajahres ist zweifellos die Ausarbeitung der Maturaarbeit. Themen wie «Musik mit Blitzen», «Denkmalschutz der Patrizierhäuser im Unterengadin» oder «Inklusionschancen für Menschen mit Beeinträchtigungen in Indien und der Schweiz» sind nur einige Beispiele aus der breiten Palette der gewählten Themen.

Eine besondere Herausforderung während des Maturajahres stellte sich Arina Carpanetti aus Ftan. Für ihre Maturaarbeit hat sie ein Kinderbuch auf Rätoromanisch verfasst: «La natüra e sias surpraisas – Tim ed Aita scuvrishan la natüra engiadinaisa». Die Idee dazu entstand aus ihrer tiefen Verbundenheit zur Natur und ihrer Freude am Umgang mit Kindern. «Die Art und Weise, wie Kinder denken, hat mich schon immer fasziniert. Ich war fest entschlossen, dass meine Maturaarbeit ein greifbares Endprodukt sein sollte», erzählt die Maturandin. Mit ihrem Kinderbuch möchte sie dazu beitragen, die begrenzte Auswahl an rätoromanischen Kinderbüchern in der Region zu erweitern.

«Ich hoffe, dass mein Buch dazu beiträgt, dass Kinder die Sprache lernen und sie bewahren können. Das wäre für mich eine grosse Freude und Befriedigung.»

La natüra e sias surpraisas – Tim ed Aita scuvrishan la natüra engiadinaisa

A highlight of every Matura year is undoubtedly the preparation of the Matura thesis. Topics such as “Music with lightning”, “Conservation of patrician houses in the Lower Engadine” or “Inclusion opportunities for people with disabilities in India and Switzerland” are just a few examples from the wide range of topics chosen.

Arina Carpanetti from Ftan faced a special challenge during the Matura year. For her Matura project, she wrote a children’s book in Romansh: “La natüra e sias surpraisas - Tim ed Aita scuvrishan la natüra engiadinaisa”. The idea for it came from her deep connection to nature and joy in working with children. “The way children think has always fascinated me. I was determined that my Matura thesis should be a tangible end-product,” says the Matura student. With her children’s book, she wants to contribute to expanding the limited selection of Rhaeto-Romanic children’s books in the region.

“I hope that my book will contribute to children learning the language and preserving it. That would be a great joy and satisfaction for me.”



MEIN JAHR MIT DER MATURAKLASSE MY YEAR WITH THE MATURA CLASS

Ein besonderer Jahrgang

Wie ein reifer Apfel, der vom Baum fällt und die Landstrasse hinunter in die weite Welt rollt, so poetisch war vielleicht auch der Weg unserer Absolventen auf dem Weg zu ihrer akademischen und persönlichen Reife bis zu den letzten Momenten ihrer Matura hier am HIF.

Man muss zugeben, dass diese Bildungswege und -bemühungen oft etwas ganz Besonderes waren, reich an einer Vielzahl bemerkenswerter und umwälzender Erfahrungen, ob es sich nun um Momente grosser Freude oder bitterer Enttäuschung, um persönliche Erfolge oder Misserfolge handelten, und so, als ob aus jedem der Schüler symbolisch ein imaginäres Schwert aus Stahl geschmiedet worden wäre, das sie stärker, weiser und besser gerüstet für das künftige Leben machte.

Wie eine alte Weisheit besagt «Nicht das Ziel, sondern der Weg ist das Wichtigste im Leben», bin ich der festen Überzeugung, dass auch die Absolventen der diesjährigen Matura ihren Teil auf dem wohlverdienten Weg des persönlichen Wachstums zurückgelegt haben, und dass ihre Reise nicht einfach hier endet, sondern im Gegenteil auf einer imaginären Zeitachse weitergeht, als ein entscheidender Meilenstein auf ihrem Weg durch das Leben der Selbstverwirklichung, des Glücks und des Wohlstands.

Daher wünsche ich ihnen zu diesem bedeutenden Anlass viel Erfolg, Widerstandsfähigkeit bei der Bewältigung von Herausforderungen, anhaltendes Glück und ausgezeichnete Gesundheit. Der Rest wird ganz natürlich folgen...

Michal Buchovecky, Klassenlehrer

A special vintage

Just like an apple that has ripened and fallen from a tree, rolling down the country road into the world beyond, so poetic has perhaps also been the journey of our graduates towards their academic and personal maturity until the very last moments of their final school leaving examination here at HIF.

One must admit that these educational pursuits and endeavours were often very special, abundant with a multitude of remarkable and transformative experiences, whether they were moments of great joy or bitter disappointment, of personal success or failure, and so, as if symbolically forged from each of the students an imaginary sword of steel that made them stronger, wiser, and better equipped for life to come.

As eloquently expressed in the wisdom of ages, "It is not the destination but the journey that is important in life." Thus, I hold a steadfast belief that the graduates of this year's Matura have also walked their part on a well-deserved path of personal growth, being rewarded by great achievements and accomplishments for their preceding hard work here at HIF, and that their journey does not simply end here, but on the contrary, continues further on an imaginary timeline as a pivotal milestone on their way through the life of self-realisation, happiness and prosperity.

Hence, on this significant occasion, I extend my best wishes for their tremendous success, resilience in overcoming challenges, enduring happiness and excellent health. The rest will naturally follow...

Michal Buchovecky, Class Teacher







IGNITE SWITZERLAND Erleben wie Schüler gedeihen
IGNITE SWITZERLAND Seeing Students Thrive



Im Januar 2023 kamen unsere ersten Ignite-Schülerinnen und -Schüler am HIF an und waren begeistert von dem Programm, das für sie entwickelt worden war. Die drei Säulen, auf denen das Programm aufbaut – persönliches Wachstum, Wohlbefinden und Nachhaltigkeit – sowie die Ergebnisse des Programms – grössere Unabhängigkeit, Widerstandsfähigkeit und Verantwortung – helfen den Schülern, ihre neue Umgebung und sich selbst kennenzulernen. Wir hatten das Privileg, die Auswirkungen des Programms zu beobachten und zu sehen, wie sich die Schüler in den letzten 10 Monaten entwickelt haben.

Beziehungen sind ein wichtiger Faktor für das Gedeihen eines Menschen. Da die Welt in jeder Hinsicht vernetzter wird, wissen wir, dass Aufgeschlossenheit, kulturelles Bewusstsein und globale Perspektiven wichtiger sind denn je. Bei Ignite: Switzerland sind die Schülerinnen und Schüler von einer vielfältigen Gruppe von Lernenden umgeben, die die Welt aus einem anderen Blickwinkel betrachten und miteinander interagieren können. So lernen sie neue Perspektiven kennen, knüpfen lebenslange Freundschaften und vertiefen die Zusammenarbeit mit allen Schülerinnen und Schülern des HIF. Gleichzeitig besuchen die Schülerinnen und Schüler örtliche Unternehmen, lernen von lokalen Landwirten und helfen ihnen, oder erkunden Scuol, wodurch echte Verbindungen und Beziehungen gefördert werden. Einige der Wahlfächer tragen tatsächlich dazu bei, diese Verbindungen herzustellen, und sie haben einen tiefgreifenden Einfluss auf sie.

Die Wahlfächer konzentrieren sich auf Bereiche, die die Schülerinnen und Schüler in den grösseren Kontext der Schweiz einbetten, und sich mit lokalen Themen und Nachhaltigkeit auseinandersetzen. Die Wahlfächer konzentrieren sich auf die natürliche Umwelt und die Ziele für eine nachhaltige Entwicklung und sollen die Schülerinnen und Schüler zu positivem Handeln inspirieren. Das Ergebnis des Wahlfachs ist das Passion Project, das die grösste Herausforderung im akademischen Teil des Programms darstellt, da die Schüler dafür Selbstdisziplin und Organisation benötigen. Es ist eine Übung für längerfristige Projekte, wie z. B. die Extended Essays, wenn sie im IBDP sind. Unter Anleitung entwickeln die Schüler Unabhängigkeit, Selbstvertrauen und ein Gefühl von Verantwortung und Zielstrebigkeit, nachdem sie sich eingehend mit einem Thema beschäftigt haben. Die Kommunikationsfähigkeiten, die sie entwickeln, wenn sie erklären, was sie gelernt haben, sind ebenso wichtig wie das Wissen, das sie erwerben. Von der Verwendung einheimischer Blumen zur Herstellung von Kerzen bis zur Gestaltung von Websites, die den Menschen den Wert der Verbindung mit der Natur zur Verbesserung des Wohlbefindens vermitteln, waren ihre Projekte vielfältig und faszinierend. Die Schülerinnen und Schüler haben am Ende ein grossartiges Erfolgserlebnis, aber für viele ist es auch ein schwieriger Weg, und so ist es eine wunderbare Möglichkeit für sie, zu lernen und über ihre Arbeitsweise nachzudenken.

In January 2023, our first Ignite students arrived at HIF excited to embrace the programme that had been developed for them. The three pillars on which the programme is built – personal growth, wellbeing and sustainability – along with the outcomes of the programme – increased independence, resilience and responsibility –, help students learn about their new environment and themselves. We have had the privilege of seeing the programme's impact and seeing students thrive over the last 10 months.

Relationships are a key facet of an individual's ability to thrive. As the world becomes more interconnected in every way, we know that open-mindedness, cultural awareness, and global perspectives are more important than ever. At Ignite: Switzerland, students are surrounded by a diverse group of learners who can view the world and interact with each other through a different lens – understanding new perspectives, creating lifelong friendships, and enabling deeper collaboration with all the students at HIF. At the same time, students visit local businesses, learn from and help local farmers, or explore the municipality of Scuol, thereby fostering true connections and relationships. Some of the electives that students choose really help make these connections, and they have had a profound impact on them.

The electives focus on areas that situate students within the larger context of Switzerland, exploring local issues and sustainability. The electives are focused on the natural environment, the Sustainable Development Goals, and aim to inspire the students to take positive action. The outcome of their elective study is the Passion Project, and it is the most challenging aspect of the academic side of the programme because of the need for students to be self-disciplined and organised; they also have limited time to commit to an idea and product and follow that through to the end. It is practice for longer term projects like the Extended Essays when they are in the IBDP. With guidance, students develop independence, confidence and a sense of responsibility and purpose having explored a topic in depth. The communication skills they develop as they explain what they have learnt are as important as the knowledge they have gained. From using native flowers to make candles to designing websites that teach people the value of connecting with nature to improve wellbeing their projects have been diverse and fascinating. The students have a great sense of achievement at the end, but it can be a difficult journey for many and it is a beautiful way for them to learn and reflect on the way they work.

Ein Schlüsselement von Ignite: Switzerland ist das Lernen im Freien, das es den Schülerinnen und Schülern ermöglicht, sich körperlich und geistig herauszufordern und dabei ihre Widerstandsfähigkeit, ihre Entschlossenheit und ihre charakterliche, geistige und körperliche Kraft zu stärken. Die Befragung hat ergeben, dass die Schülerinnen und Schüler dieses Element des Programms am meisten genossen haben, aber es hat sie auf jeden Fall alle auf unterschiedliche Weise herausgefordert – von der Bewältigung unsicherer Situationen bis hin zum Umgang mit dem Gefühl, sich unwohl zu fühlen. Eine Schlüsselkomponente dieses Lernens ist die regelmässige Reflexion, die es den Schülern ermöglicht, das, was sie tun (Wandern, Rafting, Klettern, Skifahren), mit dem zu verbinden, was sie über sich selbst, die anderen und die Welt lernen.

Die natürliche Umgebung und das Programm, das wir für Ignite: Switzerland entwickelt haben, bieten Möglichkeiten, positive Emotionen im täglichen Leben zu erleben und zu erforschen, und helfen unseren Schülerinnen und Schülern, geistige und psychologische Ressourcen aufzubauen, die ihr Wohlbefinden



A key element of the Ignite: Switzerland programme is outdoor learning which allows students to challenge themselves physically and mentally, building resilience, determination, and strength of character, mind, and body. When surveyed, it has been the element of the programme that the students have enjoyed the most, but it has most definitely challenged them all in different ways from managing their mindset in uncertain situations to getting comfortable with feeling uncomfortable. The students are able to practice the content we learn in the wellbeing programme. A key component of this learning is regular reflection that allows the students to connect what they are doing (hiking, rafting, climbing, skiing) to what they are learning about themselves, each other and the world.

The natural environment and the programme we have designed for Ignite: Switzerland provides opportunities to experience and explore positive emotions

schützen. Ein wichtiger Teil des Ignite-Programms ist «Beyond Ignite». Hier treffen wir uns mit den Schülern 30, 60 und 100 Tage nach ihrem Programm. Bei diesen Online-Treffen haben die Schüler die Möglichkeit, sich untereinander auszutauschen, aber auch über das, was sie hier bei Ignite gelernt haben, nachzudenken und darüber, wie sie dieses Wissen in ihren Heimschulen nutzen können. Unsere ersten beiden Jahrgänge (Snow 23' und Water 23') haben mit der 10. Klasse begonnen, und ein Schwerpunkt war es, sicherzustellen, dass sie sich an die kleinen Erfolge erinnern, die sie hier in Bezug auf Routine, Schlaf, Lernfähigkeiten und Denkweise erzielt haben, und dafür zu sorgen, dass sie diese wiederholen können, sobald sie zu Hause sind. Je mehr Übung sie in diesen Bereichen haben, desto mehr Verantwortung haben sie für ihr Wohlergehen in den letzten Jahren der High School.

Während ich diesen Bericht schreibe, höre ich die Schüler von Rock 23' draussen auf dem Fussballplatz, ihre Telefone und Geräte sind weg und sie sind miteinander verbunden, treiben Sport und spielen und gedeihen in dieser schönen Umgebung – es ist ganz wunderbar zu sehen, wie sie diese Möglichkeiten nutzen.

Olivia Bugden, Stellvertretende Leiterin Internat und Ignite Programm Manager



in daily life, helping our students build intellectual and psychological resources that protect their wellbeing. An important part of the Ignite Programme is Beyond Ignite: this is where we meet with the students at 30, 60 and 100 days after their programme. In these online meetings it allows the students to connect with each other, but also to reflect on their learning here at Ignite and how they are leveraging that for their benefit in their home schools. Our first two cohorts (Snow 23' and Water 23') have begun Year 10 and a focus was ensuring they remembered the small wins they had here with routine, sleep, study skills and mindset and ensuring they can recreate those when they are home. The more practice they have with these the more ownership they have over their wellbeing as they progress through their final years of high school.

As I write this report, I can hear the Rock 23' students outside on the football pitch, their phones and devices are away and they are connecting with each other, playing sports and games and thriving in this beautiful environment – seeing them lean into these opportunities is a highlight.

Olivia Bugden, Deputy Head of Boarding and Ignite Programme Manager



IBDP und IGCSE Rückblick auf das Schuljahr

IBDP and IGCSE Review of the school year

Das vergangene akademische Jahr in unserer internationalen Abteilung am Hochalpinen Institut Ftan war geprägt von bedeutenden Veränderungen, Herausforderungen, Errungenschaften und Erfolgen. Es war ein Jahr der «Letzten» und «Ersten», der «Anfänge» und «Enden», da wir das letzte Jahr der IGCSE-Prüfungen und das erste Jahr der IBDP-Prüfungen hinter uns gebracht haben.

Am Ende des Schuljahres verabschiedeten wir uns von einigen unserer lieb-gewonnenen Schüler sowie von IBDP-Lehrern, die sich auf einen neuen Weg begaben.

IBDP

Unsere IBDP-Schülerinnen und -Schüler haben ein Jahr voller Herausforderungen hinter sich, vom Schreiben ihrer Extended Essays und ihrer vielen internen Beurteilungen bis hin zur Präsentation ihrer TOK-Ergebnisse. Sie lernten uner-lässliche Qualitäten während ihrer CAS-Erfahrungen (Kreativität, Aktivität und Service) und arbeiteten eng mit ihren IBDP-Lehrern zusammen, um mit den hohen Anforderungen des Programms Schritt zu halten.

IGCSE

Die Schüler in ihrem letzten Jahr der IGCSE-Prüfungen arbeiteten hart, um ihre Ziele zu erreichen. Sie haben das ganze Jahr über Entschlossenheit und Durchhaltevermögen bewiesen, und wir sind stolz auf die Ergebnisse, die sie erzielt haben und die ihre grossen Anstrengungen widerspiegeln.

Mit Blick auf die Zukunft freue ich mich auf die Reise unserer letzten IBDP-Schüler. Sie sind stark, unabhängig und konzentriert – bereit, die Herausforderungen des IBDP anzunehmen. Zusammen mit der unerschütterlichen Unterstützung ihrer Lehrer werden sie zweifellos alle ihre Ziele erreichen.

Marceline Kedler, IBDP- und IGCSE-Koordinatorin

The past academic year in our international department at the Hochalpinen Institut Ftan was marked by significant changes, challenges, achievements and successes. It was a year of “lasts” and “firsts”, of “beginnings” and “endings” as we moved through the final year of IGCSE exams and the first year of IBDP exams.

At the end of the school year, we bid farewell to some of our beloved students as well as IBDP teachers who embarked on new journeys.

IBDP

Our IBDP students have had a year full of challenges, from writing their Extended Essays and their many internal assessments, to presenting their TOK findings. They learned vital qualities during their CAS (creativity, activity and service) experiences and worked closely alongside their IBDP teachers to keep up with the high demands of the programme.

IGCSE

Students in their final year of IGCSE exams worked hard to achieve their goals. They showed determination and perseverance throughout the year and we are proud of the results they have achieved which were a true reflection of their major efforts.

Looking towards the future, I am excited about the journey of our final IBDP students. They are strong, independent and focused – ready to take on the challenges of the IBDP. Together with the unwavering support of their teachers, they will achieve, no doubt, all of their goals.

Marceline Kedler, IBDP and IGCSE Coordinator



MEIN JAHR MIT DER IB DIPLOMA CLASSE MY YEAR WITH THE IB DIPLOMA CLASS

Würdigung der Schüler

Es war mir eine Ehre, Klassenlehrer der ersten IBDP-Abschlussklasse am Hochalpinen Institut Ftan zu sein. Dieses Abschlussjahr war eine Achterbahnfahrt der Erfahrungen mit einem sehr positiven Ergebnis. Ich habe gesehen, wie sie gewachsen sind, und dabei viel gelernt haben. Sie haben noch nie so hart gearbeitet wie in diesem Schuljahr, um sich auf die bestmöglichen Leistungen vorzubereiten. Ich bin stolz auf sie und ihre Bemühungen.

Es ist wichtig zu erwähnen, dass es nicht nur ein Jahr der akademischen Entwicklung war, sondern auch ein Jahr, in dem sie als Menschen gewachsen sind. Sie haben Widerstandskraft bewiesen, sind sich selbst treu geblieben und sind bereit für ihren nächsten Schritt. Sie sind eine aussergewöhnliche Gruppe, die von der HIF-Gemeinschaft geliebt wird, und wir werden sie sehr vermissen.

Ich kann diese Worte nur damit beenden, dass ich mich für die gemeinsame Zeit und die gemeinsamen Erfahrungen bedanke, denn alles, was ich von ihnen gelernt habe, hat mich zu einem besseren Lehrer und zu einem besseren Menschen gemacht. Ich wünsche ihnen nur das Beste, Glück in allen Aspekten ihres Lebens und Erfolg für ihre zukünftigen Pläne.

Alberto Remesal, Klassenlehrer

Appreciation of the Students

It has been an honour to be the class teacher of the first graduating IBDP class at the Hochalpinen Institut Ftan. This graduation year has been a roller-coaster of experiences with a very positive outcome. I have seen them grown and learnt a lot. They have never worked harder than this school year to prepare themselves to perform the best they could. I am proud of them and their effort.

It is important to mention that it has not only been a year of academic development, but also a year where they have growth as humans being. They have shown resilience, staying true to themselves, and they are ready for their next step. They are an exceptional group, loved by the HIF community, and they will be very missed.

I can only end these words by thanking them for the shared time and experiences, all that I learnt from them has made me a better teacher and a better person. I wish them nothing but the best of the best, happiness in all aspects of their lives and success in their upcoming plans.

Alberto Remesal, Class Teacher







HIF SPORTS ACADEMY Jahresrückblick

HIF SPORTS ACADEMY Annual Report

Seit der Gründung der HIF Sports Academy vor 29 Jahren hat sich im sportlichen und schulischen Umfeld sehr viel verändert. Eingebettet in die schweizerischen Sport- und Schulstrukturen werden die Herausforderungen für Sportschulen, jedoch insbesondere auch die Belastung für die jungen Athletinnen und Athleten immer grösser. Auch die HIF Sports Academy musste sich ständig weiterentwickeln und sich den wechselnden Rahmenbedingungen anpassen. Dabei haben wir jedoch nie unsere Philosophie und unsere Werte aus den Augen verloren und pflegen auch heute noch den einzigartigen «HIF-Spirit».

Wie am allerersten Tag sind wir noch immer von den Fähigkeiten und dem Potenzial aller unserer Athletinnen und Athleten überzeugt und stellen diese und ihre Bedürfnisse in den Mittelpunkt – «Athlete First»! Wir geben ihnen die nötige Zeit sowie das sportliche und soziale Umfeld, um sich persönlich weiterzuentwickeln und bereiten sie auf eine erfolgreiche Langzeitkarriere vor, sei dies im Sport oder im Beruf. Von kurzfristigen Erfolgen und insbesondere Misserfolgen lassen wir uns nicht beirren und verfolgen unsere gemeinsamen Ziele beharrlich weiter.

Mit bisher insgesamt 25 Teilnahmen an Jugendolympiaden (YOG) oder an den European Youth Olympic Festival (EYOF) und mit einer Ausbeute von zwei Gold-, drei Silber- und zwei Bronzemedailles, haben sich unsere jungen Athletinnen und Athleten hervorragend in Szene gesetzt. Ebenso eindrücklich sind die Ergebnisse unserer Sport-Alumni, welche an der HIF Sports Academy das Fundament für ihre Karriere legen konnten und gemeinsam auf insgesamt 28 Teilnahmen an Olympischen Winterspielen mit vier Gold- und einer Silbermedaille kommen.

Diese Ergebnisse bestärken uns auf unserem Weg und in unserer täglichen Nachwuchsarbeit. Sie unterstreichen und bestätigen jedoch auch eindrücklich, wie wertvoll unsere Philosophie und unsere Werte sind. Wir sind von den Fähigkeiten und dem Potenzial ALLER unserer Athletinnen und Athleten überzeugt und werden diese auch in Zukunft in den Mittelpunkt stellen!

[Marco Ritzmann, Leiter HIF Sports Academy](#)

Since the founding of the HIF Sports Academy 29 years ago, a lot has changed in the sports and school environment. Embedded in the Swiss sports and school structures, the challenges for sports schools, but especially the strain on the young athletes, are becoming ever greater. The HIF Sports Academy has also had to constantly develop and adapt to the changing conditions. However, we have never lost sight of our philosophy and values and still maintain the unique “HIF spirit” today.

As on the very first day, we are still convinced of the abilities and potential of all our athletes and put them and their needs at the centre - “Athlete First”! We give them the necessary time as well as the sports and social environment to develop personally and prepare them for a successful long-term career, whether in sport or in business. We do not allow ourselves to be distracted by short-term successes and especially failures and persistently pursue our common goals.

With a total of 25 participations in the Youth Olympic Games (YOG) and the European Youth Olympic Festival (EYOF) so far, and a haul of two gold, three silver and two bronze medals, our young athletes have made an excellent impression. Equally impressive are the results of our sports alumni, who were able to lay the foundations for their careers at the HIF Sports Academy and have a total of 28 participations in the Winter Olympics with four gold and one silver medal.

These results encourage us on our path and in our daily work with young talents. However, they also impressively underline and confirm how valuable our philosophy and our values are. We are convinced of the abilities and potential of ALL our athletes and will continue to focus on them in the future!

[Marco Ritzmann, Head of HIF Sports Academy](#)



Ski Nordisch von Odd Kare Sivertsen, Leiter Ski Nordisch

Der Winter 2022-2023 war auch im Unterengadin von sehr wenig Naturschnee geprägt. Dank Kunstschnee, unserer Hausloipe «Hochalpines Institut Ftan» und verschiedenen Trainingsmöglichkeiten in der Region konnten unsere Athletinnen und Athleten trotzdem starke Resultate auf nationaler und internationaler Ebene einfahren. Marchet Nesa und Isai Näff werden für das European Youth Olympic Festival in Friuli Venezia Giulia/IT und Noe Näff für die U23 Weltmeisterschaft in Whistler/CAN selektioniert. Ein weiterer Höhepunkt für unsere Athletinnen und Athleten waren die Bündner-Meisterschaften auf unserer Heimstrecke in Ftan/Ardez.

- August 22** Schulbeginn und Kick-off Event der gesamten HIF Sports Academy
- September 22** Traditioneller und interner Berglaufstest
Swiss-Ski Nordic Weekend in Andermatt
- Oktober 22** Swiss-Ski-Leistungstest (Power-Test)
Trainingslager in Livigno/IT
- November 22** Erste Schneetrainings auf der Snowfarming-Anlage in Davos und in Livigno
Elternabend
- Dezember 22** Start in die Wettkampfsaison 2022-2023
Marchet Nesa gewinnt das Auftaktrennen der U18-Rennserie am Swiss Cup in Goms
Die HIF Sports Academy organisiert den RPN-Cup klassisch in Sclamischo
- Januar 23** Marchet Nesa und Isai Näff werden für das European Youth Olympic Festival in Friuli Venezia Giulia/IT selektioniert. Isai erreicht den vierten Rang und Marchet den 22. Rang
Noe Näff wird für die U23 Weltmeisterschaften selektioniert und erreicht den 23. Rang
- Februar 23** Gemeinsam mit dem Verein Nordic Scuol organisiert die HIF Sports Academy die Bündner-Meisterschaften in Ftan und Ardez
Isai Näff, Gianna Eicholzer und Mic Willy gewinnen die Goldmedaillen im Einzellauf. Marchet Nesa und Andrin Steiger holen sich die Silbermedaillen.
- März 23** Isai Näff und Marchet Nesa holen sich Gold und Silber in der U18-Wertung des Engadin Skimarathons
Saskia Barbüda belegt den dritten Rang am Finale der Helvetia Nordic Trophy in Le Mosses. Isai Näff gewinnt Gold und Silber an den Schweizermeisterschaften in Silvaplana. Gemeinsam mit seinem Bruder Noe holen sie Silber im Teamsprint.
- April 23** Swiss-Ski-Leistungstest (Power-Test)
Abschluss der Wettkampfsaison
- Mai 23** Beginn des Kraft- und Konditionstrainings für die Saison 2023-2024
Start der Davoser Seelauf-Serie
- Juni 23** Saisonabschluss-Event der Sports Academy im Seilpark Sur-En.
Marchet Nesa wird zum «Athlet des Jahres 2022-2023» gekürt
- Juli 23** Trainingslager in Seefeld/AT





Nordic skiing by Odd Kare Sivertsen, Head of Cross-Country

The winter of 2022-2023 was also characterised by very little natural snow in the Lower Engadine. Thanks to artificial snow, our home trail “Hochalpinen Institut Ftan” and various training opportunities in the region, our athletes were nevertheless able to achieve strong results on a national and international level. Marchet Nesa and Isai Näff were selected for the European Youth Olympic Festival in Friuli Venezia Giulia/IT and Noe Näff for the U23 World Championships in Whistler/CAN. Another highlight for our athletes were the Grisons Championships on our home trail in Ftan/Ardez.

- August 22** School start and kick-off event for the entire HIF Sports Academy
- September 22** Traditional and internal mountain running test
Swiss-Ski Nordic Weekend in Andermatt
- October 22** Swiss-Ski Performance Test (Power Test)
Training camp in Livigno/IT
- November 22** First snow training sessions at the snowfarming facility in Davos and Livigno
Parents' evening
- December 22** Commencement of the 2022-2023 competition season
Marchet Nesa wins the opening race of the U18 race series at the Swiss Cup in Goms
HIF Sports Academy organises the RPN Cup classic in Sclamischo
- January 23** Marchet Nesa and Isai Näff qualify for the European Youth Olympic Festival in Friuli Venezia Giulia/IT. Isai ranks fourth and Marchet 22nd
Noe Näff is selected for the U23 World Championships and ranks 23rd.
- February 23** Together with the Nordic Scuol Association, the HIF Sports Academy organises the Grisons Championships in Ftan and Ardez
Isai Näff, Gianna Eicholzer and Mic Willy win the gold medals in the individual race. Marchet Nesa and Andrin Steiger take the silver medals.
- March 23** Isai Näff and Marchet Nesa take gold and silver in the U18 classification of the Engadin Skimarathon
Saskia Barbüda ranks third at the Helvetia Nordic Trophy final in Le Mosses
Isai Näff wins gold and silver at the Swiss Championships in Silvaplana. Together with his brother Noe, they win silver in the team sprint.
- April 23** Swiss-Ski Performance Test (Power Test)
Conclusion of the competition season
- May 23** Commencement of strength and conditioning training for the 2023-2024 season
Commencement of the Davos Lake Run Series
- June 23** End-of-season event of the Sports Academy at the Sur-En Rope Park.
Marchet Nesa is named “Athlete of the Year 2022-2023
- July 23** Training camp in Seefeld/AT

Biathlon von Laura Caduff, Leiterin Biathlon

Die Biathlongruppe hatte in der vergangenen Saison sehr viel Freude am Training und an den Wettkämpfen. Mit den guten Ergebnissen und mit ihrem starken Teamgeist konnte die Truppe sehr schöne und wertvolle Erfahrungen sammeln. In den jüngeren Kategorien dominierten Simon Camastral und Laurynne Denoth insbesondere in den ersten zwei Drittel der Saison, wo sie einen Sieg nach dem anderen einfahren konnten. An den italienischen Meisterschaften konnten sich alle in den vorderen Rängen eines sehr grossen Startfeldes platzieren. Der Saisonhöhepunkt war der Ländervergleich in Italien, wo Luca Benderer mit zwei vierten Plätzen seine sehr gute und konstante Saison widerspiegelte. Andrin Steiger gelang im Sprint der Sprung aufs Podest.

- August 22** Laura Caduff übernimmt die Leitung des Bereichs Biathlon von Severin Dietrich
Schulbeginn und Kick-off Event der gesamten HIF Sports Academy
Teilnahme an der Davoser Seelauf-Serie sowie am Sommerlauf-Scuol und Nationalpark Bike-Marathon
- September 22** Interner Berglauf- sowie Fusslaufstest 4x1000m am HIF
SwissSki Nordic Weekend in Andermatt
Sommer-Biathlon in Lenzerheide and Sommer-Biathlon in Samedan
- Oktober 22** Swiss-Ski-Leistungstest (Power-Test)
Trainingslager in Livigno/IT
Sommer-Biathlon in Ibach
- November 22** Erste Schneetrainings auf der Snowfarming-Anlage in Davos und in Livigno
- Dezember 22** Start in die Wettkampfsaison 2022-2023 mit dem Rennen «Rund um Pontresina»
Swiss Cup in Les Mosses
RPN-Cup in Ftan
- Januar 23** Swiss Cup in Goms und Swiss Cup in Langis
Sprint der Langläufer in der Surselva
- Februar 23** Swiss Cup in Flüfli and Swiss Cup in Goms
Schweizermeisterschaft U16 Langlauf
Schweizermeisterschaft Biathlon Challenger in Pontresina
- März 23** Italienische Meisterschaft in Antholz/IT
Langlauf-Jugendsprint in Samedan
Ländervergleich in Lenzerheide
Helvetia Nordic Trophy Finale in Col de Mosses
- April 23** Swiss-Ski-Leistungstest (Power-Test)
Abschluss der Wettkampfsaison
- Mai 23** Beginn des Kraft- und Konditionstrainings für die Saison 2023-2024
Start der Davoser Seelauf-Serie sowie Lauftrainings mit Guy Nunige
Start der BSO-Trainings für Alena Camastral und Lukas Fliri sowie Challenger-Weekend in Lenzerheide
Beginn Davoser Seelaufserie
- Juni 23** Berglaufstest
Sommer-Biathlon Wettkampf in Sclamischot
Saisonabschluss-Event der Sports Academy im Seilpark Sur-En
- Juli 23** Trainingslager in Seefeld/AT



Biathlon by Laura Caduff, Head of Biathlon

The biathlon group had a lot of fun training and competing last season. Thanks to their good results and strong team spirit, the group was able to gain valuable experiences. In the younger categories, Simon Camastral and Laurynne Denoth dominated, especially in the first two-thirds of the season, where they took one victory after another. At the Italian championships, they all achieved top ranks in a very large starting field. The season's highlight was the international comparison in Italy, where Luca Benderer reflected his very good and consistent season with two fourth places. Andrin Steiger made it onto the podium in the sprint.

August 22	Laura Caduff takes over as Head of Biathlon from Severin Dietrich School start and kick-off event for the entire HIF Sports Academy Participation in the Davos Lake Run series, the Summer Run Scuol and National Park Bike Marathon
September 22	Internal mountain running as well as foot running test 4x1000m at HIF Swiss-Ski Nordic Weekend in Andermatt Summer Biathlon in Lenzerheide and Summer Biathlon in Samedan
October 22	Swiss-Ski Performance Test (Power Test) Training camp in Livigino/IT Summer Biathlon in Ibach
November 22	First snow training sessions at the snowfarming facility in Davos and Livigno
December 22	Commencement of the 2022-2023 competition season with the "Rund um Pontresina" race Swiss Cup in Les Mosses RPN Cup in Ftan
January 23	Swiss Cup in Goms and Swiss Cup in Langis Cross-country sprint in Surselva
February 23	Swiss Cup in Flühli and Swiss Cup in Goms Swiss Championship U16 Cross Country Swiss Biathlon Challenger Championship in Pontresina
March 23	Italian Championship in Antholz/IT Youth Cross-Country Sprint in Samedan Country comparison in Lenzerheide Helvetia Nordic Trophy Final in Col de Mosses
April 23	Swiss-Ski Performance Test (Power Test) Conclusion of the competition season
May 23	Commencement of strength and conditioning training for the 2023-2024 season Commencement of the Davos Lake Run series and running training with Guy Nunige Commencement of BSO training for A. Camastral and L. Fliri and Challenger Weekend in Lenzerheide
June 23	Mountain running test Summer Biathlon Competition in Sclamischot End-of-season event of the Sports Academy at the Sur-En Rope Park
July 23	Training camp in Seefeld/AT

Ski Alpin von Marco Tumler, Leiter Ski Alpin

Das Ski Alpin Team hatte eine gute Vorbereitung auf dem Kaunertaler Gletscher und in den heimischen Skigebieten Scuol und Samnaun. In den Trainings hat sich das Team sehr gut präsentiert und verbessert. Die Trainingsfortschritte konnten jedoch noch zu wenig in den Rennen umgesetzt werden. Gegen Ende der Saison wurden die Ergebnisse allerdings immer besser und die Motivation war bis zum Schluss sehr gut. Nora Zegg konnte ihr erstes Rennen auf der Stufe U16 im Engadin gewinnen und die Gesamtwertung in der Kategorie Mädchen U16. Beim Internationalen Silvretta Schüler Cup im Samnaun wurde sie starke Neunte. Rachel Krapf erreichte in der Gesamtwertung Mädchen U14 den zweiten Platz und konnte einige Podestplätze einfahren. In den Frühlingsferien hat das Team auf dem Kaunertaler Gletscher bereits wieder die Vorbereitungen für die neue Saison begonnen.

- August 22** Marco Tumler und Pavle Jonke übernehmen gemeinsam die Verantwortung für das Team Ski Alpin Trainingslager in der Skihalle Landgraaf/DE
Schulbeginn und Kick-off Event der gesamten HIF Sports Academy
BSV Bike- und Laufevent in Splügen
- September 22** Stand-up-Paddling Ausflug am Reschensee/IT
- Oktober 22** Swiss-Ski-Leistungstest (Power-Test)
Während Herbstferien zwei Trainingslager im Kautertal/AT
- November 22** An Wochenenden Schneetrainings auf dem Kaunertaler Gletscher/AT
Ab Ende November Schneetrainings in Samnaun
- Dezember 22** Start in die Wettkampfsaison und Vergleichswettkämpfe mit dem BSV
Nora Zegg qualifiziert sich für ihr erstes IRO-Rennen auf der Lenzerheide und erreicht die Top 15
- Januar 23** Moritz Haibel gewinnt am Engadin Ski Cup in Pontresina zwei Mal Silber im Slalom und Nora Zegg und Janina Hässig fahren je in die Top 10
Techniktraining mit Skilehrerexpertin Nicole Tschenett
- Februar 23** Anna Trapl fährt beim Mobilair Cup in Arosa zweimal als Zweite aufs Podest
Nora Zegg gewinnt am Engadin Ski Cup ihr erstes Rennen auf ihrer Stufe und Liv Kirner wird Vierte
Ebenfalls am Engadin Ski Cup erreichen Rachel Krapf den dritten und Janina Hässig den siebten Rang.
- März 23** Rachel Krapf wird Zweite und Nora Zegg Vierte am Engadin Ski Cup in Sils i.E.
Nora Zegg und Rachel Krapf fahren am Migros-Ausscheidungsrennen in Grindelwald in die Top 10 und Tina Krapf erreicht den 12. Rang
Anna Trapl erreicht am Raiffeisen-Cup in Elm den dritten und vierten Platz
- April 23** Nora Zegg und Rachel Krapf erreichen am Dreiländerrennen in Schöneben/IT beide den fünften Rang in ihren Kategorien
Nora Zegg fährt am 20. Internationalen Silvretta Cup in Samnaun in die Top 10
Rachel Krapf und Janina Hässig werden in der Gesamtwertung des Engadin Ski Cups Zweite bzw. Sechste in der Kategorie Mädchen U14
Nora Zegg gewinnt die Gesamtwertung des Engadin Ski Cups in der Kategorie Mädchen U16
- Mai 23** Zwei Trainingslager im Kautertal/AT
- Juni 23** Pavle Jonke steht von Juni bis Ende August als Trainer am Mt. Buller Race Club in Australien im Einsatz
Saisonabschluss-Event der Sports Academy im Seilpark Sur-En
- Juli 23** Start des Kraft- und Konditionstrainings ab Mitte Juli





Alpine Skiing by Marco Tumler, Head of Ski Alpin

The Alpine Ski Team had a good preparation on the Kaunertal Glacier and in the home ski areas of Scuol and Samnaun. In the training sessions, the team did very well and improved. However, the progress made in training could still not be implemented sufficiently in the races. Toward the end of the season, however, the results improved and the motivation was very good until the end. Nora Zegg won her first race at the U16 level in the Engadine and the overall ranking in the girls U16 category. She finished a strong ninth at the International Silvretta Students' Cup in Samnaun. Rachel Krapf finished second overall in the Girls U14 category and achieved various podium finishes. During the spring holidays, the team already began preparations for the new season on the Kaunertal Glacier.

- August 22** Marco Tumler and Pavle Jonke take joint responsibility for the Alpine Skiing Team
Training camp in the ski hall Landgraaf/DE
School start and kick-off event for the entire HIF Sports Academy
BSV Bike and Run Event in Splügen
- September 22** Stand-up paddling excursion on Lake Reschen/IT
- October 22** Swiss-Ski Performance Test (Power Test)
During autumn holidays two training camps in Kaunertal/AT
- November 22** On weekends snow training on the Kaunertal Glacier/AT
From the end of November snow training in Samnaun
- December 22** Commencement of the competition season and comparative competitions with the BSV
Nora Zegg qualifies for her first IRO race on Lenzerheide and reaches the top 15
- January 23** Moritz Haibel wins two silver medals in the slalom at the Engadin Ski Cup in Pontresina and Nora Zegg and Janina Hässig each finish in the top 10
Technique training with ski instructor expert Nicole Tschenett
- February 23** Anna Trapl finishes second twice at the Mobilier Cup in Arosa
Nora Zegg wins her first race at her level at the Engadin Ski Cup and Liv Kirner comes in fourth.
Also at the Engadin Ski Cup, Rachel Krapf achieves third place and Janina Hässig seventh.
- March 23** Rachel Krapf comes in second and Nora Zegg fourth at the Engadin Ski Cup in Sils i.E.
Nora Zegg and Rachel Krapf ski into the top 10 at the Migros elimination race in Grindelwald and Tina Krapf ranks 12th
Anna Trapl ranks third and fourth at the Raiffeisen Cup in Elm
- April 23** Nora Zegg and Rachel Krapf rank fifth in their categories at the three-country race in Schöneben/IT
Nora Zegg finishes in the top 10 at the 20th International Silvretta Cup in Samnaun
Rachel Krapf and Janina Hässig finish second and sixth respectively in the overall Engadin Ski Cup in the girls U14 category
Nora Zegg wins the overall ranking of the Engadin Ski Cup in the girls U16 category
- May 23** Two training camps in Kaunertal/AT
- June 23** Pavle Jonke is on assignment as a coach at Mt. Buller Race Club in Australia from June to August
End-of-season event of the Sports Academy at the Sur-En Rope Park
- July 23** Commencement of strength and conditioning training from mid-July to Imst for go-karting

Snowboard Freestyle von Philip Kontriner, Leiter Snowboard Freestyle

Für eine optimal Entwicklung der jungen Snowboarder wurde der Fokus im vergangenen Jahr primär aufs Training gesetzt. Trainiert wurde unter anderem auf der Sprunganlage in Scharnitz, auf Gletschern, in einer Schneehalle, in der Turnhalle, im Gym, in unterschiedlichen Skateparks, sowie im Skigebiet Motta Naluns, Ischgl, Schöneben, Livigno, Corvatsch, Davos und Laax.

August 22	Schulbeginn und Kick-off Event der gesamten HIF Sports Academy
September 22	Swiss-Ski-Leistungstest (Power-Test) in Davos Trainingstage im Banger Park in Scharnitz/AT
Oktober 22	Sponsorenlauf für die Athletinnen und Athleten Zwei Trainingslager am Hintertuxer Gletscher/AT Trainingstage im Banger Park (Scharnitz)
November 22	Trainingstage am Hintertuxer -und Kaunertaler Gletscher/AT sowie auf Corvatsch und Ischgl/AT Trainingstage im Banger Park (Scharnitz)
Dezember 22	Erste Schneetrainingstage zuhause auf Motta Naluns sowie auf Corvatsch und Ischgl/AT
Januar 23	Schneetrainingstage
Februar 23	Trainingstage auf Motta Naluns sowie auf Corvatsch und in Laax, Davos und Ischgl/AT Contest Davos (Slopestyle)
März 23	Trainingstage auf Motta Naluns sowie in Laax, Ischgl/AT, Schöneben/IT und Livigno/IT Contest Laax (Slopestyle) Contest Scuol (Rail Contest)
April 23	Trainingstage auf Motta Naluns, auf Corvatsch sowie in Schöneben/IT und Livigno/IT Contest Motta Naluns (Banked Slalom) Contest Corvatsch (Slopestyle - Schweizer Meisterschaft) Contest Motta Naluns (Slopestyle)
Mai 23	Trainingspause während den Frühlingsferien Trainingstage im Banger Park in Scharnitz/AT
Juni 23	Swiss-Ski-Leistungstest (Power-Test) in Davos Trainingstage im Banger Park in Scharnitz/AT Saisonabschluss-Event der Sports Academy im Seilpark Sur-En
Juli 23	Trainingslager auf Schnee in einer Halle in Landgraaf/NL Beginn des Sommertraining (Skaten + Trampolin) für die Saison 2023-2024

Snowboard Freestyle by Philip Kontriner, Head of Snowboard Freestyle

To ensure an optimal development, the young snowboarders focused primarily on training last year. Training took place at the jumping facility in Scharnitz, on glaciers, in a snow hall, in the gym, at various skate parks, as well as in the ski areas of Motta Naluns, Ischgl, Schöneben, Livigno, Corvatsch, Davos and Laax.

August 22	School start and kick-off event for the entire HIF Sports Academy
September 22	Swiss-Ski Performance Test (Power Test) in Davos Training days at Banger Park in Scharnitz/AT
October 22	Sponsored run for the athletes Two training camps at Hintertux Glacier/AT Training days at Banger Park (Scharnitz)
November 22	Training days on the Hintertux and Kaunertal glaciers/AT, on Corvatsch and in Ischgl/AT Training days at Banger Park (Scharnitz)
December 22	First snow training days at home on Motta Naluns, Corvatsch and in Ischgl/AT
January 23	Snow training days
February 23	Training days on Motta Naluns, Corvatsch and in Laax, Davos and Ischgl/AT Contest Davos (Slopestyle)
March 23	Training days on Motta Naluns as well as in Laax, Ischgl/AT, Schöneben/IT and Livigno/IT Contest Laax (Slopestyle) Contest Scuol (Rail Contest)
April 23	Training days on Motta Naluns, Corvatsch, as well as in Schöneben/IT and Livigno/IT Contest Motta Naluns (Banked Slalom) Contest Corvatsch (Slopestyle - Swiss Championship) Contest Motta Naluns (Slopestyle)
May 23	Training break during the spring break Training days at Banger Park in Scharnitz/AT
June 23	Swiss-Ski Performance Test (Power Test) in Davos Training days at Banger Park in Scharnitz/AT End-of-season event of the Sports Academy at the Sur-En Rope Park
July 23	Training camp on snow in a hall in Landgraaf/NL Commencement of summer training (skating + trampoline) for the 2023-2024 season







INTERNAT BOARDING HOUSE

Ein Jahr voller Herausforderungen und unvergesslicher Erlebnisse am Hochalpinen Institut Ftan

Das vergangene Jahr am Hochalpinen Institut Ftan war zweifellos eines der aufregendsten und ereignisreichsten Jahre in der Geschichte des Internats. Gelegen im malerischen Bergdorf Ftan, hatte die Schule nicht nur mit dem alltäglichen Schulbetrieb zu tun, sondern stand auch vor der gewaltigen Aufgabe, einen zweistelligen Millionenbetrag in den Umbau und die Modernisierung der Einrichtungen zu investieren.

Die Umbauarbeiten waren zweifellos eine Herausforderung, die jedoch von allen Beteiligten mit beeindruckendem Einsatz und Engagement gemeistert wurde. Lehrer, Schüler und das gesamte Personal arbeiteten Hand in Hand, um sicherzustellen, dass der Schulbetrieb trotz der Baumassnahmen reibungslos weiterlaufen konnte. Es war eine wahre Meisterleistung, die sowohl die Entschlossenheit als auch die Anpassungsfähigkeit der Schulgemeinschaft unter Beweis stellte.

Ein ausgesprochen schöner Tag des Schuljahres war gewiss der obligatorische Wandertag, der am 22. August 2023 bei strahlend blauem Himmel stattfand. Die Schüler hatten die Möglichkeit, die atemberaubende Schönheit der umliegenden Berge zu erleben und sich gleichzeitig besser kennenzulernen. Dieser Tag legte den Grundstein für eine enge Gemeinschaft und gemeinsame Abenteuer.

Die Wochenenden und Mittwochnachmittage waren gefüllt mit einer Vielzahl aufregender Aktivitäten, die den Schülern die Möglichkeit boten, die Region in all ihren Facetten zu erkunden. Wassersportausflüge im Oberengadin mit Surfen und Stand-up-Paddling, Kinobesuche im nahegelegenen Imst im FMZ, sowie der Besuch der längsten Sommerrodelbahn Europas sorgten für Nervenkitzel und Spass.

Aber das war noch längst nicht alles. Von Wanderungen durch die beeindruckende Rosengartenschlucht bis hin zu Angelabenteuern in Leutasch und Seilpark-Abenteuern in S-Chanf und Sur En – die Schüler hatten die Qual der Wahl bei der Vielzahl an Freizeitaktivitäten.

A Year Filled with Challenges and Unforgettable Experiences at the Hochalpinen Institut Ftan

The past year at the Hochalpinen Institut Ftan undoubtedly stood as one of the most exhilarating and eventful periods in the history of the boarding school. Situated in the picturesque mountain village of Ftan, the institution was not only engaged in its daily academic pursuits but also faced the monumental task of investing a double-digit million sum into the renovation and modernisation of its facilities.

The reconstruction endeavours unquestionably posed a challenge, one that was, however, masterfully met by all involved parties through impressive dedication and commitment. Teachers, students and the entire staff worked collaboratively to ensure the seamless continuation of school operations amidst the construction activities. It was a true feat, a testament to the determination and adaptability of the school community.

A particularly notable day within the academic year was unquestionably the obligatory hiking day, which took place on 22 August 2023, under radiant blue skies. Students were granted the opportunity to experience the breathtaking beauty of the surrounding mountains while simultaneously fostering deeper connections among themselves. This day laid the foundation for close-knit camaraderie and shared adventures.

Weekends and Wednesday afternoons brimmed with a plethora of exciting activities, affording students the chance to explore the region in all its dimensions. Water sports excursions in the Oberengadin region featuring surfing and stand-up paddling, cinema outings in the nearby Imst FMZ, as well as visits to the longest summer toboggan run in Europe, all contributed to excitement and enjoyment.

Yet, this only scratches the surface of the array of offerings. Ranging from hikes through the stunning Rosengartenschlucht to fishing escapades in Leutasch and rope park adventures in S-Chanf and Sur En – students faced a plethora of leisure activities from which to choose.

Einer der Höhepunkte des Jahres war mit Sicherheit die Halloweenparty mit einem unterhaltsamen Kürbisschnitzwettbewerb und der aufregende Besuch des Christkindlmarkts in Innsbruck, der die Schüler in festliche Stimmung versetzte. Doch auch in der schuleigenen Atmosphäre wurde es nicht langweilig: Gemeinsame Aktionen wie das Backen von Weihnachtsplätzchen für die Lieben zu Hause und ein geselliges Fondue-Essen auf Prui mit anschließender Rodelfahrt nach Ftan stärkten den Zusammenhalt.

Mit dem Beginn des neuen Jahres brachte das Hochalpine Institut Ftan ein bahnbrechendes Ausbildungsprogramm ins Rollen. Im Januar startete die erste Gruppe von 26 Schülern mit dem zweiten Term «SNOW» des innovativen Programms «IGNITE», gefolgt von weiteren 46 Schülern im April für den Term «WATER». Diese neuen Programme boten den Schülern die Möglichkeit, ihre Leidenschaft für Abenteuer und Natur in spezialisierten Kursen einzutauchen und ein tieferes Verständnis für die alpine Umgebung und den Umweltschutz zu entwickeln.

Der Schülerball, organisiert von Abschlussklässlern war einzigartig und unvergesslich schön für alle Beteiligten. Es zeigte sich wieder einmal der enge Zusammenhalt zwischen allen Mitarbeitern und den Studenten und dieses Highlight wird für viele als ein unvergessliches Ereignis in Erinnerung bleiben.

Rückblickend war das vergangene Jahr am Hochalpinen Institut Ftan geprägt von beeindruckender Gemeinschaftsleistung, spannenden Herausforderungen und unvergesslichen Erlebnissen. Die Schüler konnten nicht nur ihre akademischen Fähigkeiten ausbauen, sondern auch ihre Begeisterung für die Natur und den Bergsport entfachen. Die Kombination aus schulischem Engagement und außerschulischen Aktivitäten verlieh dem Jahr eine einzigartige Dynamik und hinterliess bei allen Beteiligten unvergessliche Eindrücke.

Joe Zangerl, Leiter Internat

One of the pinnacles of the year was undoubtedly the Halloween party, featuring an entertaining pumpkin-carving competition, and the thrilling visit to the Christkindlmarkt in Innsbruck, evoking a festive ambiance among the students. Yet, even within the school's atmosphere, monotony was absent: collective undertakings such as baking Christmas cookies for loved ones and convivial fondue dinners at Prui followed by sled rides to Ftan served to fortify unity.

With the onset of the new year, the Hochalpinen Institut Ftan inaugurated a groundbreaking educational programme. In January, the first group of 26 students embarked on the second term, "SNOW," within the innovative "IGNITE" programme, followed by an additional 46 students in April for the "WATER" term. These novel programmes offered students the opportunity to deepen their passion for adventure and nature through specialised courses, fostering a more profound understanding of the alpine environment and environmental conservation.

The student ball, organised by the graduating class, proved to be a unique and indelibly beautiful experience for all participants. It reaffirmed the close-knit collaboration between all staff members and students, and this highlight will certainly persist as an unforgettable event in the memories of many.

In retrospect, the past year at the Hochalpinen Institut Ftan was characterised by an impressive communal achievement, captivating challenges, and enduring experiences. Students not only augmented their academic aptitudes but also ignited their enthusiasm for nature and alpine sports. The fusion of academic dedication and extracurricular activities bestowed a distinctive dynamism upon the year, leaving indelible impressions on all those involved.

Joe Zangerl, Head of Boarding







UMBAUARBEITEN Wie das Renovationsprojekt mit Erfolg durchgeführt wurde

CONSTRUCTION How the renovation project was carried out successfully

Vorbereitung

Bereits wenige Wochen nach der Akquisition der Mehrheit der Aktien des HIF durch Education in Motion («EiM») wurde im zweiten Quartal 2021 neben einem Strategie-Check ein weiteres bedeutendes Projekt aufgenommen, nämlich die Planung der Renovation im Altbau sowie im Neubau.

Die folgenden Inhalte bildeten den Schwerpunkt der Projektplanung:

1. Gesamterneuerung der Elektro-Infrastruktur in allen Gebäudeteilen
2. Gesamterneuerung der IT-Infrastruktur in allen Gebäudeteilen
3. Gesamterneuerung aller Klassenzimmer im Altbau sowie Erstellung von neuen Klassenzimmern im Altbau
4. Gesamterneuerung aller Internatszimmer im Neubau nebst Ergänzung mit En-suite-Badezimmern
5. Auffrischung der gesamten Internatsinfrastruktur im Altbau
6. Schaffung neuer zusätzlicher Räume: Bistro, Aufenthaltsraum für die Schülerinnen und Schüler der Region, Sportmaterialraum, etc.
7. Erneuerung des Bodens in der Turnhalle
8. Auffrischung der Bibliothek/Mediathek
9. Auffrischung der beiden Pavillons

Im Rahmen eines zügig durchgeführten Evaluationsprozess wurden einerseits der Generalunternehmer sowie die wesentlichen mit der Planung befassten Partner festgelegt.

Parallel wurden Überlegungen angestellt, ob man den Betrieb des HIF während der Renovationsphase auslagern soll oder nicht. In Ftan und in der näheren Umgebung wurden mehrere Optionen entwickelt und geprüft. Ein Hauptziel dabei war, das Internat in einem festen Gebäude unterzubringen und den Schulbetrieb in Containern zu gewährleisten. Für den Schulbetrieb in Containern waren Kontakte zu anderen ähnlichen Projekten in den Kantonen Graubünden und St. Gallen sehr hilfreich. Sehr schnell wurde deutlich, dass sich pandemiebedingt die Preise für die Miete von Containern in bisher unbekanntem Höhen bewegten. Ferner wurde deutlich, dass gerade in dieser Situation eine vorübergehende Verlegung des Internats in eine für die Schülerinnen und Schüler

Preparation

Just a few weeks after Education in Motion (“EiM”) acquired the majority of the HIF’s shares, another significant project was taken up in the second quarter of 2021, in addition to a strategy check, namely planning the renovation of the old and the new buildings.

The following contents formed the main pillars of project planning:

1. Complete renewal of the electrical infrastructure in all parts of the building
2. Complete renewal of the IT infrastructure in all parts of the building
3. Complete renovation of all classrooms in the old building and construction of new classrooms in the old building
4. Complete renovation of all boarding rooms in the new building, including the addition of en-suite bathrooms
5. Refreshment of the entire boarding school infrastructure in the old building
6. Creation of new additional rooms: bistro, lounge for the students from the region, sports material room, etc.
7. Renewal of the floor in the gym
8. Refreshing the library / media library
9. Refreshing the two pavilions

The general contractor as well as the main partners involved in the planning were determined within the framework of a swiftly conducted evaluation process.

At the same time considerations were made as to whether or not the operation of HIF should be outsourced during the renovation phase. Several options were developed and examined in Ftan and the surrounding area. One of the main objectives was to accommodate the boarding school in a permanent building and to ensure school operation in containers. For the school operation in containers, contacts with other similar projects in the cantons of Grisons and St. Gall were very helpful. It quickly became clear that due to the pandemic, the costs for renting containers were at unprecedented levels. Furthermore, it became clear that especially in this situation, a temporary relocation of the boarding school to an unfamiliar environment for the students would not be helpful. Against this background and after careful consideration, it was decided to run

ungewohnte Umgebung nicht hilfreich gewesen wäre. Vor diesem Hintergrund wurde nach sorgfältiger Abwägung entschieden, den Schulbetrieb neben dem Renovationsprojekt gleichzeitig durchzuführen.

Auf dieser Grundlage wurde ein Detailplan für die Durchführung entwickelt, welcher die lärmintensiven Bauabschnitte soweit möglich in die Schulferien legte. Ferner wurde festgelegt, welche Abteilungen von wann bis wann im Gebäude «wandern», um schliesslich am Ende des Projektes am endgültigen Ort tätig zu werden.

Im vierten Quartal 2021 fand die Ausschreibung für die wichtigsten Gewerke statt. In den folgenden Monaten wurden die Partner für die Ausführung ausgewählt und vertragliche Vereinbarungen herbeigeführt.

Während der gesamten Planung wurden die zuständigen Behörden der Gemeinde Scuol über die Fortschritte und die Inhalte informiert. Auf dieser Grundlage konnte gewährleistet werden, dass das Baugesuch wenige Wochen nach der Eingabe genehmigt wurde.

the school alongside the renovation project at the same time.

On this basis, a detailed plan for the implementation was developed, which scheduled the noise-intensive construction phases during the school holidays as far as possible. Furthermore, it was determined which departments would “wander” in the building from when to when, in order to finally settle down at their definite location at the end of the project.

The tender for the most important trades took place in the fourth quarter of 2021. During the following months, the partners for the execution were selected and contractual agreements concluded.

Throughout the planning process, the relevant authorities of the municipality of Scuol were regularly updated regarding the progress and contents. In doing so, it was possible to ensure that the building application was approved a few weeks after submission.



Durchführung

Die Ausführung des Renovationsprojektes begann planmässig Anfang April. Die besonders «lauten» Arbeiten fanden in den Frühlings- und Sommerferien statt. Dabei verschwanden Wände und veraltete Bad- sowie WC-Einrichtungen. Die noch vorliegenden Pläne aus dem zweiten Jahrzehnt des vergangenen Jahrhunderts waren sehr hilfreich. Jedoch gab es dann doch die ein oder andere Überraschung bei der Ausführung: Sanitär- und Elektroleitungen befanden sich an Orten, die nicht vorhersehbar waren. Dies führte zu ausserordentlichen Situationen, die jedoch allesamt bestens gelöst wurden. Die Ausführung des Projektes erfolgte mehrheitlich durch Betriebe aus dem Engadin bzw. anderen Regionen des Kantons Graubünden. Das Projekt konnte rechtzeitig bis auf wenige Kleinigkeiten im Dezember 2022 abgeschlossen werden. Fristgerecht konnten wir alle Schülerinnen und Schüler und insbesondere die erste Gruppe von Ignite-Schülerinnen und Ignite-Schülern Anfang des Jahres 2023 begrüßen.

Anstatt der vielen Geschichten rund um die Durchführung des Projektes sollen an dieser Stelle einige der Betroffenen mit ihren Eindrücken zu Wort kommen:

Implementation

The execution of the renovation project began on time at the beginning of April. The particularly “noisy” work took place during the spring and summer holidays. Walls, obsolete bathroom and toilet facilities were removed. The plans still available from the second decade of the last century were very helpful. However, there were one or two surprises during the construction work: sanitary and electrical lines were located in places that were not foreseeable. This led to extraordinary situations, but all of them were solved in the best possible way. Most of the project was carried out by companies from the Engadine and other regions in Grisons. With the exception of a few minor details, the project was completed on time in December 2022. As planned, we were able to welcome all students and especially the first group of Ignite students at the beginning of 2023.

Instead of the many stories in connection with the construction project, some of those involved should have their say here with their impressions:



Orla Brady, Group Director, Building Construction & Design

«Die stufenweise Renovierung einer «Live»-Schule ist immer eine Herausforderung. Deshalb stellten wir sicher, dass alle schweren, lärmenden und staubigen Arbeiten während der Schulferien stattfanden, und wir bemühten uns, die Arbeiten so schnell wie möglich abzuschliessen, mit minimaler Störung des Unterrichts und des Lebens. Wir begannen unser Projekt zu einer Zeit, als das Engadin nach Covid eine Flut von Bauprojekten erlebte, was bedeutete, dass die Beschaffung von Auftragnehmern und Materialien schwierig war, was den Arbeitsplan, den Zeitplan und das Budget zusätzlich strapazierte. Das Projekt wurde nach einigen Herausforderungen, die wir gemeinsam gemeistert haben, erfolgreich abgeschlossen. Das Ergebnis ist eine warme, frische, moderne Schule, die ein grossartiges Umfeld für das Lehren, Lernen und Leben im 21. Jahrhundert bietet und gleichzeitig die fantastische Geschichte und das Ansehen der HIF in Ftan und der Region beibehält und respektiert.»

Orla Brady, Group Director, Building Construction & Design

“Undertaking a phased renovation in a ‘live’ school is always challenging, but we ensured that all heavy, noisy and dusty work happened during the school holidays, and we strove to complete the works as quickly as possible with minimal disruption to teaching and living. We began our project at a time when the Engadine Valley was experiencing a surge of construction projects after Covid, which meant sourcing of contractors and materials was difficult and added complications to the work plan as well as the schedule and budget. The project was successfully completed after challenges that we managed and overcame together. The result is a warm, fresh, modern school that provides a magnificent 21st century environment for teaching, learning and living while retaining & respecting the incredible history and standing of HIF in Ftan and the wider region.”





Jon Peer, Präsident des Verwaltungsrates

«Bei meiner Projektbegleitung der Sanierungsarbeiten war mir wichtig, dass alles in unserer Macht stehende getan wurde, um den Unterrichtsbetrieb so wenig wie möglich zu beeinträchtigen und gleichzeitig sicherzustellen, dass die Schülerinnen und Schüler in einer sicheren Umgebung lernen können.

Für die Zukunft unserer Schule setzten wir alles daran, dass die Sanierungsarbeiten reibungslos ablaufen und das Resultat unsere Anforderungen erfüllt. Es gab zwar mehrere unvorhergesehene Zwischenfälle, doch diese konnten dank unserem HIF-Team vor Ort jeweils zielgerichtet gelöst werden.

Wir sind stolz auf die Tradition und den Ruf unserer Internatsschule und sind fest entschlossen, diese Tradition fortzusetzen. So danke ich allen Beteiligten für ihre Unterstützung während dieser Sanierungsphase und freue mich, mit weiteren Engagements unser «Insti» gemeinsam für die zukünftigen Generationen zu erhalten und weiterhin zu modernisieren.»

Jon Peer, Chairmen of the Board of Directors

“In my project oversight of the renovations, it was important to me that everything in our power was done to minimise disruption to classroom operations while ensuring that students could learn in a safe environment.

For the future of our school, we did everything we could to ensure that the renovation work went smoothly and that the result met our requirements. While there were several unforeseen incidents, they were each resolved in a focused manner thanks to our HIF team on site.

We are proud of the tradition and reputation of our boarding school and determined to continue this tradition. Therefore, I thank everyone involved for their support during this renovation phase and look forward to working together to preserve and continue to modernise our “insti” for future generations with further commitments.”

Flurin Ritzmann, Leiter Hausdienst

«Das letzte Jahr war für den Hausdienst aufgrund dieses Umbaus eine besonders schwierige und anspruchsvolle Zeit. Wir mussten Schulräume, Büros und das Sekretariat umziehen und neu organisieren und das alles, während der Schul- und Internatsbetrieb weiterlief. Diese Aufgabe war eine Mammut-Aufgabe – und das alles mit minimalem Hauswartpersonal.

Unsere Hausdienst-Damen haben die Baustellenendreinigungen x-mal durchgeführt, da der Baustaub tagtäglich in alle Bereiche gelangte. Ich möchte meinen Mitarbeitern herzlich für alles danken, was sie geleistet haben. Denn ohne sie wäre es undenkbar gewesen, den Betrieb aufrechtzuerhalten. Grazcha fich!»

Flurin Ritzmann, Head of Facility Management

“Last year was a particularly difficult and demanding time for Housekeeping due to the renovations. We had to move and reorganise classrooms, offices and the secretariat, all while the school and boarding school continued to operate. This was a mammoth task – and all with minimal housekeeping staff.

Our housekeeping ladies had to repeat the final cleaning of the construction site many times, as the construction dust found its way into all areas every day. I would like to sincerely thank my staff for all they have done. Without them, it would have been unthinkable to keep the operation going. Grazcha fich!”



Cristina Bazzell, Schülerin

«Die Renovierung am Hochalpinen Institut Ftan hat nicht nur unsere Räume erneuert, sondern auch unsere Begeisterung für das Lernen, die einzigartige Atmosphäre und die enge Gemeinschaft auf ein neues Niveau gehoben. Die modernisierten Räumlichkeiten schaffen eine inspirierende Lernumgebung, die uns dazu motiviert, unser Bestes zu geben. Diese positiven Veränderungen haben nicht nur unsere Schulerfahrung bereichert, sondern auch unsere Bindung zur Schule und unseren Mitschülern gestärkt. Sie sind ein wertvoller Gewinn für unsere gesamte Gemeinschaft und werden uns langfristig inspirieren.»

Cristina Bazzell, Student

“The renovation at the Hochalpinen Institut Ftan not only renewed our rooms, but also raised our enthusiasm for learning, the unique atmosphere and the close community to a new level. The modernised premises create an inspiring learning environment that motivates us to do our best. These positive changes have not only enriched our school experience, but also strengthened our bond with the school and our fellow students. They are a valuable asset to our entire community and will inspire us in the long term.”



A LUMNI-GESCHICHTEN Wie der Steinway 1899 zurück ins HIF kam

A LUMNI STORIES How the Steinway came back to HIF in 1899

Schon sehr bald nach meinem Start am HIF hörte ich von einem Musikinstrument, welches ich in Ftan leider nicht finden konnte. Ich erfuhr von einem alten und grossen Flügel, der Ende des vorletzten Jahrhunderts vom Hotel Scuol Palace in Nairs angeschafft wurde. Viele Jahrzehnte später bot sich die Gelegenheit, das Instrument zu übernehmen und das Hochalpine Institut griff zu. Über viele Jahre war das grosse schwarze Teil dienstbereit. Dann stellte man fest, dass eine Renovation unerlässlich sei. Man scheute sich, den damit verbundenen hohen Aufwand für diesen Schritt zu betreiben und so begann ein langer «Dornröschenschlaf» für das Instrument bei Musik Hug in Bülach.

Also machte ich mich mit einem versierten Freund nach telefonischer Voranmeldung auf den Weg nach Bülach. Die Überraschung war gross. Es handelt sich um einen Steinway Konzertflügel «D» aus dem Jahr 1899, der in New York City hergestellt wurde. Und der Klang war erstaunlich gut. Die Empfehlung für die Renovation seitens der Spezialisten erschien plausibel. Und ich machte mich auf die Suche nach einer Sponsorin bzw. einem Sponsor für dieses Projekt. Das faszinierende Studium in unserem bis ins Jahr 1916 zurückreichenden Archiv «schenkte» mir eine wunderbare Gelegenheit. Die Dame war in den 40er Jahren im HIF und ist mittlerweile leider verstorben. Im Rahmen meiner beruflichen Vergangenheit hatte ich Kontakt mit ihrem Sohn. Nach einem ersten Briefkontakt kam es zu einem Telefonat. Am Ende dieses Gespräches stand die Zusage für die Übernahme der Renovationskosten; für mich ein berührender Moment und für die Schule grossartig, Jubel beschreibt das Gefühl am besten.

Nach abgeschlossener Arbeit kam der Steinway am 19. Mai 2023 wieder an seinen angestammten Platz in der Aula des Hochalpinen Instituts in Ftan. Zwei Monate später wurde das Instrument nochmals gründlich «untersucht» und gestimmt. Die Akklimatisierung ist nunmehr abgeschlossen. Seinen ersten Einsatz erlebte das Instrument im Rahmen einer Ignite-Veranstaltung.

Das erste Konzert fand im Rahmen von Kultur am HIF, am 27. November 2023 statt. Dominic Chamot, ein junger Pianist aus Deutschland spielte Werke von Rachmaninov, Chopin, Beethoven, Händel, Schubert und Balakirev.

[Christoph Hendrickx, Co-Director und Director of Business Administration](#)

Very soon after I began at HIF, I heard about a musical instrument that I unfortunately could not find in Ftan. I learned about an old and large grand piano that was purchased by the Hotel Scuol Palace in Nairs at the end of the century before last. Many decades later, the opportunity arose to take over the instrument and the Hochalpinen Institut seized it. For many years, the big black piece was ready for service. Then it was decided that renovation was essential. They shied away from the high costs associated with this step and so began a long “Sleeping Beauty sleep” for the instrument at Musik Hug in Bülach.

So, I set off for Bülach with an experienced friend after making an appointment by phone. Our surprise was huge. It was a Steinway concert grand “D” from 1899, manufactured in New York City. And the sound was amazingly good. The recommendation for renovation on the part of the specialists seemed plausible. And I set out to find a sponsor for this project. The fascinating study of our archives, which go back to 1916, presented me with a wonderful opportunity. A lady had been at HIF in the 1940s and has since sadly passed away. As part of my professional past, I was in contact with her son. After an initial letter, a telephone conversation ensued. At the end of this conversation there was a promise to take over the renovation costs; a touching moment for me and wonderful for the school, rejoice describes the feeling best.

After the work was completed, the Steinway was returned to its original place in the auditorium of the Hochalpinen Institut in Ftan on 19 May 2023. Two months later, the instrument was again thoroughly “examined” and tuned. Acclimatisation is now complete. The instrument was again used for the first time at an Ignite event.

The first concert took place as part of Kultur am HIF on 27 November 2023. Dominic Chamot, a young pianist from Germany played works by Rachmaninov, Chopin, Beethoven, Handel, Schubert and Balakirev.

[Christoph Hendrickx, Co-Director and Director of Business Administration](#)





SCHLUSSWORT CONCLUDING REMARKS

Das vergangene Jahr war geprägt vom bemerkenswerten Wachstum und von der Innovation in unserer Schule, mit wichtigen Meilensteinen, die unsere Gemeinschaft bereichert haben.

Die Wiedereinführung der Matura Bilingua in Rumantsch unterstreicht unser Engagement für die sprachliche Vielfalt und den Erhalt der Kultur. Diese Initiative bereichert unser Bildungsangebot und fördert ein Lernumfeld, das Integration und kulturelles Bewusstsein schätzt. Die aussergewöhnlichen Maturaarbeiten unserer Schülerinnen und Schüler sind ein Zeichen für die hohe Qualität der Ausbildung, die wir vermitteln. Ihre Arbeiten verkörpern die Kreativität, das kritische Denken und die Hingabe, die wir unseren Schülerinnen und Schülern vermitteln wollen.

Das Programm Ignite: Switzerland dient auch als Plattform für die kulturelle Integration und fördert das Verständnis und die Wertschätzung für das reiche und vielfältige Erbe der Schweiz. Unsere HIF-Gemeinschaft hat bei der Aufnahme der neuen Studenten aussergewöhnliche Freundlichkeit und Respekt gezeigt. Ihr Verhalten spiegelt die Werte wider, die wir als Gemeinschaft wahren, und unterstreicht unser Engagement, ein einladendes und unterstützendes Umfeld zu schaffen.

Unsere Sportakademie bleibt ein Eckpfeiler unseres pädagogischen Ansatzes. Unsere Spitzensportler verkörpern das Engagement der Schule für eine ganzheitliche Bildung, indem sie ein strenges akademisches Studium mit einem Sporttraining auf hohem Niveau verbinden. Ihr Erfolg, ihr Durchhaltevermögen und ihre Disziplin belegen den Wert unseres Ansatzes. Sie zeigen, dass sportliche und akademische Spitzenleistungen nebeneinander bestehen und sich gegenseitig befruchten können.

Wenn wir auf unsere Leistungen zurückblicken, gilt unser Dank auch unserer Gemeinschaft. Ihre unerschütterliche Unterstützung ist die treibende Kraft hinter unserem Erfolg. Auch in Zukunft werden wir unseren Schülerinnen und Schülern eine bereichernde und ganzheitliche Bildungserfahrung bieten, und wir freuen uns auf weitere Erfolge in den kommenden Jahren.

[Caroline Taylor, Head of Campus](#)

The past year has been marked by substantial growth and innovation at our school, with noteworthy milestones that have enriched our community.

The reintroduction of the Matura Bilingua in Romansh underscores our commitment to linguistic diversity and cultural preservation. This initiative enriches our educational offerings and fosters a learning environment that values inclusivity and cultural awareness. The exceptional Matura work we see our students produce symbolises the high-quality education we deliver. Their work embodies the creativity, critical thinking, and dedication we strive to instil in our students.

The Ignite: Switzerland programme has also served as a platform for cultural integration, nurturing an understanding and appreciation of Switzerland's rich and diverse heritage. Our HIF community has shown exceptional kindness and respect in welcoming new students. Their attitudes reflect the values we uphold as a community, reinforcing our commitment to fostering a welcoming and supportive environment.

Our Sports Academy remains a cornerstone of our educational approach. Our elite athletes represent the school's dedication to holistic education, combining rigorous academic pursuits with high-level sports training. Their success, resilience and discipline are a testament to the value of our approach. They demonstrate that excellence in sports and academics can coexist and mutually enhance each other.

As we reflect on our accomplishments, our gratitude extends to our community. Your unwavering support has been a driving force behind our success. As we move forward, we remain committed to providing an enriching and holistic educational experience for our students, and we look forward to further success in the years ahead.

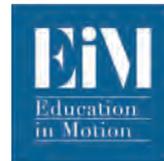
[Caroline Taylor, Head of Campus](#)

IMPRESSUM

Hochalpinen Institut Ftan AG
Chalchera 154
CH-7551 Ftan
Tel. +41 81 861 22 11

info@hif.ch
www.hif.ch

Titelbild / Cover Selina Müller (Schülerin / Student)
Fotos / Photos Mayk Wendt, Dominik Täuber, FotoTaisch
Redaktion & Produktion / Managing Editor Dario Müller
Gestaltung / Layout Laura García Moreno-Torres
Druck / Print Gammeter Media AG, St. Moritz



LIVE WORLDWIDE.™



DULWICH COLLEGE
| INTERNATIONAL |
德威国际学校



DULWICH INTERNATIONAL
HIGH SCHOOL
德威国际高中项目



SHERFIELD
SCHOOL

德同
DEHONG



green school



HOCHALPINES
INSTITUT FTAN
HOCHALPINES INTERNATIONAL SCHOOL

ignite



WO HUI
MANDARIN



MINCHÁTANT
CUR CHA'L
BAP VAIVA
BUNA GLONA
PUDAIVA
GNIRA TAD-
LAR IL CHANT

UOSSA SCHI
CHANTA
MEIS FIGLI!

GNANCA TUN
TOL CHEU
GROSS!



BAP! UN SER-
PAISCEMINI! EL
DA DAL CHEU.

EL GINSE EIR
PRO TAI SCHA
TO CHANTES-
SAST!



TAIDLA VA-
SCHWA, NO
TOUR IN MAL
MA A TES
UFFANT MAN-
CA AUCH!



ED ANODONA...

IL SAIN DA NOT HA GIA SU

Comics da raquints da Cla Biert - Forsa cha vo s'regordaivat amo dal raquint «Co ch'eu n'ha impris a chantar» da Cla Biert? E dal mattet chi ha impris a chantar sü davant la peidra cun ir a sgiar sü munt. El chi ha chantà fin ch'el s'ha bod pers via e... fin cha'l serpaischem es gnü oura a til tadar.
Selina Müller chi ha fat in gүн 2023 la matura a l'Institut, s'vaiva laschad'inspirar da quist raquint, miss in chant da peds da nos autur tant adurà. Ed ha toc l'essenza dal raquint in seis comic.